

2x 100 Jahre: Doppelte Geburtstagsfreude in Riehen	Schönes Niederholz: Naturmärkt und Eröffnung des Naturgartens	Reprise: Gitarrenwerk «Capriccioso» kehrt in die Musikschule zurück	Quartiervereine: GV der QV Niederholz und Kornfeld	Tennis: Erfolgreicher Auftakt in die Sommersaison
SEITE 2	SEITE 3	SEITE 5	SEITE 7	SEITE 11

WENKENHOFGESPRÄCHE Die Zukunft im urbanen Raum

Wohin mit den Siedlungen?



Riehen rüstet sich für die Wenkenhofgespräche. Das diesjährige Thema lautet «bewahren – erneuern?». Am 27. und am 28. Mai diskutieren Experten und Fachleute, wie unsere Lebensräume aussehen sollten und wie viel Platz dabei für Visionen bleibt.

ty. Die Gestaltung des öffentlichen Raums ist nicht nur in Riehen ein Thema, das die Gemüter erregt. Der zunehmende Platzbedarf der Menschen – als Individuen und als Gesellschaft – bedeutet für Stadtplaner eine grosse Herausforderung. Auch unter Experten werden Lösungsansätze wie verdichtetes Bauen als Reaktion auf die Zersiedelung der Landschaft heftig und gegensätzlich diskutiert.

Die diesjährigen Wenkenhofgespräche vom 27. und 28. Mai nehmen dieses Thema auf. Unter der bewährten Moderation von Patrick Rohr diskutieren Fachleute unterschiedlicher Branchen über die Zukunft menschlicher Siedlungen.

Namhafte Fachleute

Die Flughöhe der Betrachtungen variiert: Am ersten Tag geht es unter dem Titel «Visionen – Planspiele – Realisationen» vor allem um Idealvorstellungen, wie Städte auszusehen haben: Der Donnerstag steht unter dem Zeichen von Theorie und Visionen. Dankwart Guratzsch, Benedikt Loderer und Hans Stimmann, die sich mit Architektur und Stadtplanung beschäftigen, werden mit Hans-Peter Cohn und Michael Schindhelm zwei Gesprächspartner zur Seite haben, die das Thema von der künstlerischen Seite betrachten werden.

Am Freitag lautet der Titel der Gespräche «Der verplante Raum». Dann werden sich die Diskussionsteilnehmer mit den praktischen Problemen bei der Umsetzung von Visionen im bestehenden Raum beschäftigen. Man darf dabei auf die Ausführungen von Maria Lezzi gespannt sein, die bis vor kurzer Zeit Leiterin der Raum-



Alt und neu: Wie vereint man unterschiedliche Architektur?

Fotos: zVg

planung des Kantons Basel-Stadt war und jetzt als Direktorin des Bundesamts für Raumentwicklung tätig ist. Ihre Gesprächspartner werden Regula Stämpfli, Meinrad Morger, Ronald Grisard und Angelus Eisinger sein.

Die Wenkenhofgespräche laufen nach gleichem Muster wie in den Vorjahren ab, allerdings mit einer Neuerung: Das Gespräch vom Donnerstag wird im Rahmen der Sendereihe «BaZ-Standpunkte» für das Fernsehen aufgezeichnet und später ausgestrahlt. «Die Themen werden weiterhin innerhalb der Gemeinde bestimmt», erklärt Wolfgang Graf von der Riehener Organisationsleitung. Erst bei der Umsetzung werde das Fernsehen eingebunden. Grosse Veränderungen wurden nicht eingeführt: «Das Fernsehen hat lediglich einen kleinen Einfluss auf das Format gehabt.» Zum Stammmoderatoren der Wenkenhofgespräche, Patrick Rohr, wird sich Matthias Geering gesellen, Chefredaktor der Basler Zeitung und Moderator der «BaZ-Standpunkte». Diese Aufteilung sei auch für die kommenden Jahre so geplant. Das Schweizer Fernsehen strahlt die Diskussion am Sonntag, 30. Mai, und am Samstag, 5. Juni, aus.

Rahmenprogramm

In Absprache mit den Programmverantwortlichen der Wenkenhofgespräche finden am 4. Juni die Reinacher Gespräche statt, die unter dem Titel «Stadtentwicklung: Visionen oder Illusionen?» geführt werden. Die Flughöhe wird dort noch geringer sein: In den Reinacher Gesprächen

geht es in diesem Jahr um die Mitsprache der Bevölkerung bei der Stadtplanung und beim Bau von konkreten Projekten.

Die Wenkenhofgespräche werden von einem Rahmenprogramm begleitet. Der Schwerpunkt liegt in diesem Jahr auf Architekturführungen: Die erste führt am 21. Mai durch das Werksgelände der Firma Vitra, wo zahlreiche namhafte Architekten Entwürfe realisiert haben. Am 25. Mai geht die zweite Führung durch das von Herzog & de Meuron entworfene REHAB Basel. Die dritte Architekturführung findet am 1. Juni statt mit Architekt Marco Serra auf dem Novartis-Campus.

Stefan Hess, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Riehener Dokumentationsstelle, nimmt am 9. Juni Interessierte auf eine ganz spezielle Führung mit: Er zeigt, wo sich in Riehen besondere Architektur entdecken lässt. Komplettiert wird das Paket mit Bernhards Grafs Führung durch das Spielzeugmuseum am 30. Mai. Der Titel lautet «Zerstören und bauen – Veränderungen im alten Riehen».

Die Dokumentationsstelle zeigt zudem im Gemeindehaus vier Bauprojekte, die für Riehen geplant, aber nie gebaut wurden. Die Ausstellung dauert vom 28. Mai bis zum 18. Juni.

Die Wenkenhofgespräche sind für jedermann offen und kostenlos zugänglich. Die drei Architekturführungen kosten jeweils 25 Franken pro Person. Anmeldung unter fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch oder Telefon 061 603 80 60. Für die Führung durch

Die Gespräche von Donnerstag und Freitag

Donnerstag, 27. Mai, Wenkenhof Riehen, 19.30–22 Uhr
Visionen – Planspiele – Realisationen
Einführungsreferat von Hans Stimmann: «Eine Zukunft für unsere Vergangenheit?»

Diskussionsteilnehmer
– Hanns-Peter Cohn, CEO Vitra
– Dankwart Guratzsch, Korrespondent Städtebau/Architektur, DIE WELT
– Benedikt Loderer, Stadtwanderer
– Michael Schindhelm, Kulturberater internationaler Organisationen, Schriftsteller und ehemaliger Theaterdirektor von Basel
– Hans Stimmann, Berliner Senatsbaudirektor a.D., Professor am Deutschen Institut für Stadtbaukunst/ Dortmund

Moderation
– Patrick Rohr, Journalist/Moderator («Quer», «Arena», SF1)
– Matthias Geering, Chefredaktor Basler Zeitung

Der Abend wird aufgezeichnet und im Rahmen der «BaZ-Standpunkte» im Schweizer Fernsehen SF1 am Sonntag, 30. Mai, sowie am Samstag, 5. Juni, ausgestrahlt.

Freitag, 28. Mai, Wenkenhof Riehen, 19.30–22 Uhr

Der verplante Raum
Einführungsreferat von Angelus Eisinger: «Die Renaissance des öffentlichen Raums zwischen Bewahren und Verändern oder: Wie macht man eigentlich Urbanität?»

Diskussionsteilnehmer
– Angelus Eisinger, Städtebau- und Planungshistoriker
– Ronald Grisard, Ehemaliger Präsident Heimatschutz Basel und Schweizer Heimatschutz
– Maria Lezzi, Direktorin Bundesamt für Raumentwicklung ARE
– Meinrad Morger, Architekt
– Regula Stämpfli, Politikwissenschaftlerin, Intendantin IFG Ulm, Dozentin

Moderation
Patrick Rohr, Journalist/Moderator («Quer», «Arena», SF1)

Riehen ist keine Anmeldung erforderlich. Anmeldung für die Führung durch das Spielzeugmuseum unter Telefon 061 646 28 29. Das ganze Programm ist im Internet zu finden unter: www.wenkenhofgespraeche.ch.

Vorschläge für Bauprojekt im Niederholz

pd. Auf dem Areal Rüchligweg in Riehen sollen Genossenschaftswohnungen und ein Neubau für das Alters- und Pflegeheim Humanitas entstehen. Immobilien Basel-Stadt und die Stiftung Humanitas haben den Studienauftrag gestartet.

Ende des Jahres 2008 hat der Basler Regierungsrat mitgeteilt, dass die Wohngenossenschaften vermehrt in die Förderung des Stadtwohnens einbezogen werden sollen. Es wurden ein Anreizmodell für den gemeinnützigen Wohnungsbau erarbeitet und Areale definiert, die den Wohngenossenschaften zur Verfügung gestellt werden. Unter anderen ist das Areal Rüchligweg in Riehen vorgesehen.

Auf dem Areal zwischen Rüchligweg und Kohlistieg werden einerseits Genossenschaftswohnungen und andererseits ein Neubau für das Alters- und Pflegeheim Humanitas entstehen. Zur Erarbeitung eines für diese Nutzung optimalen Bebauungsmusters wird nun der Studienauftrag gestartet.

Ziel ist eine hohe städtebauliche Qualität und eine optimale Abstimmung der Gebäude untereinander sowie zum benachbarten Freizeitzentrum Landauer. Im Auftrag von Immobilien Basel-Stadt und der Stiftung Humanitas und unter Einbezug der Gemeinde Riehen sowie des Quartiervereins Niederholz sollen sechs ausgewiesene Architektenteams aus dem Raum Basel geeignete Bebauungsvorschläge unterbreiten. Die Ergebnisse werden im November 2010 vorliegen.

Aufgrund des Siegerprojektes wird anschliessend ein Bebauungsplan ausgearbeitet und die notwendige Zonenänderung eingeleitet. Bebauungsplan und Zonenänderung bilden für das Areal die baurechtlichen Rahmenbedingungen. Sie unterstehen der Zustimmung des Einwohnerrates von Riehen und der Genehmigung durch den Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt. Werden diese neuen baurechtlichen Rahmenbedingungen wie vorgesehen bestätigt, ist per 2012 der Baubeginn vorgesehen. Das Alters- und Pflegeheim wäre somit 2014 bezugsbereit.

Der Rückbau der bisherigen Wohnliegenschaften auf dem Areal konnte bereits abgeschlossen werden. Das Areal wird bis Baubeginn für eine Zwischennutzung der Gemeinde Riehen zu günstigen Konditionen zur Verfügung gestellt. Zum Zeitpunkt des Baubeginns wird auch die Tennisanlage Rosental aufgehoben. Für den Tennisclub Rosental zeichnet sich eine Lösung in Zusammenarbeit mit dem Tennisclub Riehen ab.

Reklameteil

RZ019919

BASQUIAT

9.5.–
5.9.2010

FONDATION BEYELER

www.riehener-zeitung.ch

Auf den Spuren Basquiats

rs. Am Wochenende öffnete die Retrospektive über den früh verstorbenen Künstler Jean-Michel Basquiat in der Fondation Beyeler ihre Tore. Die Vernissage vom Samstag, musikalisch begleitet von einer Jazzband, lockte zahlreiche Gäste an. Am Sonntag folgte ein Gespräch mit Basquiats «Friends» – Exfreundin Suzanne Malouk, Hip-Hop-Ikone Fab Five Freddy, der Galerist Bruno Bischofberger sowie Stephen Torton, Michael Holman und Brian Williams sassen auf dem Podium. Spekuliert worden war, ob Popstar Madonna, einst die Geliebte Basquiats, am Gespräch teilnehmen würde. Das war nicht der Fall.



Kunst und Jazzmusik.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

Reklameteil

RZ020025

Henz

DELIKATESSEN

100% Natura-Qualität

einmalig!!! frische Gitzi-Bratwürste

fein gewürzt mit frischem Salbei und Rosmarin

Telefon 061 643 07 77



GRATULATIONEN

Marie Köchli-Stöckli zum 90. Geburtstag

Am 19. Mai darf Marie Köchli-Stöckli an der Schäferstrasse ihren 90. Geburtstag feiern. Sie wurde in Niederscherli (BE) geboren und heiratete am 18. Mai 1946 Walter Köchli aus Basel. Veronica, Kim, Alexander und Willi am gratulieren ganz herzlich. Wir von der RZ schliessen uns an.

Walter Brunschwiler zum 80. Geburtstag

Walter Brunschwiler feiert am 15. Mai seinen 80. Geburtstag. Die Riehener Zeitung wünscht ihm einen schönen Geburtstag und alles Gute für die weitere Zukunft.

Jakob und Elisabeth Manger-Schmidt zur diamantenen Hochzeit

Jakob und Elisabeth Manger-Schmidt feiern am 19. Mai ihre diamantene Hochzeit. Sie sind dankbar für die 60 Jahre Gemeinsamkeit, die sie bisher zusammen erleben durften, und erfreuen sich an der immer grösser werdenden Familie. Jakob Manger ist dankbar für alles, was seine Frau Elisabeth geleistet hat. Ohne Respekt und gegenseitige Achtung sei es nicht möglich, so lange zusammen zu bleiben.

Wir gratulieren dem Ehepaar Manger-Schmidt herzlich zum Hochzeitstag und wünschen alles Gute für die weitere Zukunft.

Paul und Karin Wenk-Bronzi zur goldenen Hochzeit

Paul und Karin Wenk-Bronzi feiern am 14. Mai ihre goldene Hochzeit. Sie sind beide in der Westschweiz aufgewachsen und 1970/71 nach Riehen gezogen. Paul Wenk-Bronzi hat eine Ausbildung zum Nationalökonom genossen, Karin Wenk-Bronzi schloss ihre Ausbildung in der Handelsschule ab. Das Ehepaar hat drei Kinder adoptiert, die heute in den Vierzigern sind, zwei Söhne und eine Tochter. Nach der Pubertät der Kinder kehrte Karin Wenk-Bronzi in das Arbeitsleben zurück und arbeitete bis zu ihrem Pensionsalter. Paul Wenk-Bronzi arbeitete bis 1995 für den Bankverein und danach noch drei weitere Jahre für eine Tochtergesellschaft in der Westschweiz.

Das Ehepaar Wenk-Bronzi ist in Riehen verwurzelt, wobei der Tennis-Club Riehen einen grossen Beitrag zur Integration in das Riehener Sozialleben geleistet hat. Wir gratulieren und wünschen Paul und Karin Wenk-Bronzi viele weitere, schöne gemeinsame Tage.

Rolf und Dorothea Hottinger-Kern zur goldenen Hochzeit

Rolf und Dorothea Hottinger-Kern feiern am 17. Mai ihre goldene Hochzeit. Kennen gelernt haben sie sich am 29. November 1958, einem Tag, der heute noch jährlich gefeiert wird. Rolf und Dorothea Hottinger-Kern haben zwei Töchter: Sibylle, die 1960 geboren wurde, und Gabriella, die 1961 geboren wurde. Das Ehepaar fasst die gemeinsame Zeit zusammen im kurzen Gedicht: «Die Liebe, die Liebe, welch lieblicher Dunst, doch in der Ehe, da steckt die Kunst.»

Die Riehener Zeitung gratuliert dem Ehepaar Hottinger-Kern zum Hochzeitstag und wünscht alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Bernhard und Hilde Schnurr-Rothenhäusler zur goldenen Hochzeit

Bernhard und Hilde Schnurr-Rothenhäusler feiern am 20. Mai ihre goldene Hochzeit. Wir wünschen dem Ehepaar Schnurr-Rothenhäusler einen schönen Hochzeitstag und viele weitere gemeinsame Jahre.

ST. CHRISCHONA Walter Stauffacher neuer Geschäftsführer

«Eine Vorbildfunktion einnehmen»

rz. Seit 1. April 2010 ist Walter Stauffacher Geschäftsführer der Pilgermission St. Chrischona. Der bisherige Betriebsleiter übernimmt damit die Verantwortung in den Bereichen Führung, Finanzen und Fundraising des Werks.

Die Entscheidung, vor sechs Jahren eine gut bezahlte Kaderposition bei der Swisscom aufzugeben und in ein christliches Werk einzutreten, das die Löhne an die Mitarbeiter aus Spenden finanziert, war kein einfacher Schritt. Eigentlich hatte sich Stauffacher damals bereits für eine neue Aufgabe beim Telekom-Konzern entschieden, als der Anruf des Direktors der Pilgermission St. Chrischona kam. Als er die Stelle als Betriebsleiter angetreten hatte, titelte das Internetportal Livenet über ein Interview mit Stauffacher: «Chrischona powered by Swisscom».

Neuer Job, neue Aufgaben

«Wir leben in einer Zeit von stets knapper werdenden Ressourcen und einem teilweise fragwürdigen Umgang mit ethischen Werten. Der Pilgermission gilt, den Umgang mit Geld nach biblischen Finanzprinzipien weiterhin sicher zu stellen.» Es gelte, als Glaubenswerk die Spannung zwischen betriebswirtschaftlich professionellem Handeln einerseits und dem Vertrauen auf Gott andererseits auszuhalten. Es gehe dabei nicht um entweder oder, sondern um die Verknüpfung beider Aspekte gemäss biblischer Verwalterschaft.

Die Herausforderung Die Gesamtverantwortung für die Aufgabenbereiche der Betriebe auf dem Berg, die Werterhaltung und teilweise Sanierung der zahlreichen Liegenschaften mit historischen Gebäuden, bleibt Stauffacher im Wesentlichen erhalten. Er möchte im Bereich Fundraising und strategischem Mar-



Walter Stauffacher, der neue Geschäftsführer auf dem Berg.

Foto: zvg

keting einen Schwerpunkt setzen. Um sich dafür Freiraum zu verschaffen, wird er die bisherigen Strukturen in seinem Verantwortungsbereich anpassen und die Zuweisung von Aufgaben und Kompetenzen optimieren. Hier kommt ihm sein Nachdiplomstudium und die Erfahrung in der Führung von Veränderungsprozessen

(Change Management) zugute. Ebenso möchte er den Leistungsauftrag des tsc auf der einen und die optimale Auslastung des Konferenzzentrums und der Gästehäuser auf der andern Seite besser ausbalancieren. Es gelte zudem, die Vision, den Auftrag und die Ziele der Pilgermission einer breiten Spenderbasis und Gönnerschaft klar und verständlich zu kommunizieren. Was die Verantwortlichen auf dem Berg bewege, müsse auch bei der Basis ankommen und verstanden werden.

Hoffnungen und Träume

Walter Stauffacher hat Zukunftsträume. Er möchte nicht nur kompetent führen und verwalten, sondern auch vermehrt soziale und ökologische Aspekte in die Entscheidungsprozesse und das Handeln mit einfließen lassen. «Gerade hier tragen wir als Christen eine grosse Verantwortung und müssen uns bewusst sein, dass wir nicht Salz und Licht sein können, ohne in diesen Bereichen eine Vorbildfunktion einzunehmen.» Die vielen treuen Spender, die uns gerade auch in den vergangenen Monaten wieder ihre Solidarität durch viele Einzelspenden und Darlehen zum Ausdruck gebracht haben, sollen auch in Zukunft miterleben können, wie dank ihrer Unterstützung berufene Menschen auf Chrischona sehr gut ausgebildet werden. «Für dieses Projekt «Chrischona» bin ich bereit, meine ganze Leidenschaft einzusetzen», verrät der neue Geschäftsführer.

POLIZEI Einbruchsserie in Riehen

«Fensterbohrer» sind unterwegs

rz. Seit der Nacht auf Freitag letzter Woche bis Montag wurde in Riehen bei insgesamt dreizehn Einfamilienhäusern eingebrochen beziehungsweise haben unbekannte Täter versucht einzubrechen.

Das Tatvorgehen wird als so genanntes «Fensterbohren» bezeichnet, wo die Täter jeweils den Verriegelungsmechanismus von Fenstern oder Türen bei Gartensitzplätzen öffnen und so in das Innere einer Liegenschaft gelangen. Innen werden dann sehr schnell und äusserst professionell Räume und Behältnisse durchsucht, wobei die Einbrecher auch solche Liegenschaften betreten, wo die Bewohner in der Regel in den oberen Stockwerken schlafen. Schwerpunkt-mässig wurde in Riehen der Bereich um den Wenkenpark von der Täterschaft heimgesucht. Bei diesen Ein-

brüchen erbeuteten die Täter vor allem Bargeld und Schmuck.

Die Staatsanwaltschaft Basel-Stadt weist in diesem Zusammenhang darauf hin, verdächtige Beobachtungen unverzüglich der Polizei über die Notrufnummer 117 zu melden. Hinweise zu den erwähnten Einbrüchen nimmt die Polizei unter Telefon 061 267 71 11 oder jeder Polizeiposten entgegen.

Wie bereits in der letzten RZ erwähnt (Serviceteil «Vorsicht vor Einbrüchen», Seite 21), gibt es auch eine persönliche und kostenlose Beratung durch das Ressort «Kriminalprävention» der Kantonspolizei. Terminvereinbarungen können über Telefon 061 267 82 84 oder mit einer Beraterkarte erfolgen, welche auf jedem Polizeiposten bezogen werden kann. Ebenfalls mit Rat und Tat zu Seite stehen spezialisierte Unternehmen.



Der Gemeinderat stellt sich vor

Es posiert der Gemeinderat in neuer Zusammensetzung: Gemeindeverwalter Andreas Schuppli, Thomas Meyer (FDP), Christoph Bürgenmeier (LDP), Maria Iselin-Löffler (LDP), Gemeindepräsident Willi Fischer (EVP), Annemarie Pfeifer (EVP), Irène Fischer-Burri (SP) und Daniel Albietsz (CVP).

GEBURTSTAGE Zweimal hundert Jahre in Riehen

Hundert Kerzen auf der Torte



Ida Righetti-Hirt hat offensichtlich Spass mit Willi Fischer (links) und Christoph Eymann.

Foto: Philippe Jaquet

rz. Am Sonntag feierte Ida Hirt-Righetti ihren 100. Geburtstag im Alters- und Pflegeheim zum Wendelin. Zu den zahlreichen Gratulanten gehörten auch der Riehener Gemeindepräsident Willi Fischer und der

Basler Regierungsrat Christoph Eymann. Ida Hirt-Righetti ist – wie auch unser Bild zeigt – eine immer noch sehr vife und charmante Dame.

Am Mittwoch wurde Marguerite Steinhilber-Chauvergne 100 Jahre alt.



Marguerite Steinhilber-Chauvergne empfängt die Gratulationen von Willi Fischer (links) und Guy Morin.

Foto: Toprak Yerguz

Mit ihrer fröhlichen und unkomplizierten Art gewinnt sie nach wie vor die Herzen der Leute. Zu den Gratulanten im Alters- und Pflegeheim Humanitas zählten wiederum der Riehener Gemeindepräsident Willi

Fischer und der Basler Regierungspräsident Guy Morin. Marguerite Steinhilber-Chauvergne freute sich über die zahlreichen Glückwünsche.

Respekt, die Damen, und herzliche Gratulation auch von der RZ.

Ihre bevorzugte Freitagselektüre – die ...

RIEHENER ZEITUNG

CARTE BLANCHE

Ich habe die Nase voll



Claire Trächslin hat den Kopf durch die Wand gehen, «etwas geht einem unter die Haut», «etwas liegt einem auf dem Magen» usw.

Bei der vollen Nase kann es natürlich schon sein, dass die Nase auch konkret «voll», d.h. verstopft ist, zum Beispiel wenn man Schnupfen hat. Man hat von jemandem oder etwas genug, man hat eine Situation zum Beispiel satt und möchte gehen. Beim gebrochenen Herzen ist natürlich das Organ Herz nicht gebrochen, sondern, jemand wurde sehr enttäuscht, man hat Liebeskummer und fühlt sich verraten und traurig. Das Herz, als Symbol der Liebe, ist verletzt, eigentlich kaputt und jemand mit gebrochenem Herzen fühlt sich so.

Die Organsprache ist grundsätzlich eine sehr anschauliche Symbolsprache, die instinktiv verstanden wird. Der Volksmund zeigt, dass über Generationen diese Ausdrücke verwendet wurden. In anderen Sprachen werden je nachdem andere Körperteile oder Organe angesprochen, zum Beispiel «die Nase voll haben» ist im Spanischen der Hals; «estar hasta el cuello», es bis zum Hals haben.

Ein schönes Bild ist auch «jemandem unter die Arme greifen», also jemandem helfen, oft auch konkret oder materiell unterstützen. Dass eine Wechselwirkung zwischen Körper und Seele stattfindet, bestreitet heute kaum jemand. Dass zum Beispiel die psychische Verfassung eines Patienten einen grossen Einfluss hat auf den Verlauf eines Genesungsprozesses.

Nun kann es sein, dass beispielsweise ständige Magenprobleme mit einer unverdauten Wut oder Aggression zu tun haben könnten. Das bedeutet, dass der Körper Hinweise gibt, wo ein Ungleichgewicht, etwas Ungutes sich bemerkbar macht. Das Organ oder Körperteil will eine Botschaft vermitteln. Konflikte in zwischenmenschlichen Beziehungen im privaten oder beruflichen Umfeld, die verdrängt werden, rutschen oft auf die seelische Ebene und diese verlagert die Reizung auf die eine oder andere Art und Weise in die körperliche Ebene. Einerseits benutzen Menschen die Organsprache, um seelische Zustände zu beschreiben, und andererseits zeigt der Körper, wopsychisch oder emotional etwas nicht im Gleichgewicht ist. Es ist spannend und interessant, wenn man den Mitmenschen ganz genau zuhört. In vielen Fällen erklären sich Menschen – unbewusst – wo der Schuh drückt! Sie benutzen anschauliche Ausdrücke, die oft mehr aussagen, als man möchte, und ihnen bewusst sind. All diese populären Redewendungen zeigen anschaulich, dass irgendwo etwas ins Ungleichgewicht gekommen ist auf der seelischen Ebene und sich irgendwo körperlich bemerkbar macht.

Ein interessanter Gedanke, der mir in diesem Zusammenhang begegnet ist: In der ersten Hälfte des Lebens geben wir unsere Gesundheit hin, um zu viel Geld zu kommen. In der zweiten Hälfte gibt man wieder sein ganzes Geld hin, um gesund zu werden!

Claire Trächslin lebt in Bettingen und arbeitet als Psychologin und Therapeutin in Riehen in der Praxisgemeinschaft «Alte Post».

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr
Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Rolf Spriessler-Brander (rs)
Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Philippe Jaquet (Fotos),
Lukas Müller (lm), Franz Osswald (of),
Daisy Reck, Paul Schorno (ps), Toprak Yerguz (ty)
Inserate:
Martina Eckenstein, Leitung
Sabine Fehn, Noemi Diezig
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00
Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

BLUMEN Sonntagsführung durch die Welt der Pfingstrosen

Die Pfingstrose mit Gold aufwiegen

rz. Pfingstrosen waren einst als Heilmittel begehrt und galten je nach Land als die Blumen der armen oder der reichen Leute. Alles zur spannenden Geschichte, zu Pflgetipps und Sortenvielfalt der Päonien erfahren Sie an der Führung durch den ProSpecieRara-Zierpflanzenschaugarten im Wenkenpark.

Die Pfingstrosen, von denen es mehrere Arten gibt, waren bereits in der Antike bekannt. So beschrieb der griechische Philosoph und Naturforscher Theophrast in seinem Werk «De historia plantarum» die Echte Pfingstrose und die Korallen-Pfingstrose. Ihre Wurzeln galten als heilkräftig. In der griechischen Mythologie heilte der Götterarzt Paian den Gott der Unterwelt Pluto mithilfe einer Pfingstrose, nachdem dieser von Herakles verwundet worden war. So wurde diese Blume in Abwandlung des Namens des Arztes «Paionia» genannt, woraus wiederum das heutige «Päonie» abgeleitet wurde.

Im Mittelalter auch in Europa

Mittelalterliche Quellen belegen, dass die Pfingstrose spätestens dann auch in unserer Gegend kultiviert und als Heilpflanze angewendet wurde. Vermutlich wurde sie von Benediktinermönchen über die Alpen gebracht, worauf der alte Name Benediktinerrose zurückzuführen wäre. Die heute als Heilige verehrte Hildegard von Bingen schrieb, was zu tun sei, «wenn ein Mensch den Verstand verliert, so als

ob er nichts wüsste, und gleichsam in Ekstase läge, tauche Päoniensamen in Honig und lege sie auf seine Zunge, so steigen die Kräfte der Päonie in sein Gehirn empor und erregen ihn, so dass er rasch seinen Verstand wiedererlangt ...»

Warum in China die Pfingstrosen fast mit Gold aufgewogen wurden, wohingegen sie in Europa als Blume der armen Leute galt, worauf bei der Pflege zu achten ist und vieles mehr erzählt Ihnen Elisabeth Ris an der Führung durch den ProSpecieRara-Zierpflanzenschaugarten im Wenkenpark. Dort blühen zurzeit über 10 verschiedene Pfingstrosensorten, die bereits im 18. Jahrhundert gezüchtet wurden.

Nachzulesen sind diese Geschichten auch im neuen Buch «Teufelsfeige und Witwenblume – Historische Zierpflanzen: Geschichte, Botanik, Verwendung», das ProSpecieRara vor wenigen Wochen im Merian Verlag herausgegeben hat. Erhältlich ist das Buch in jeder Buchhandlung oder unter www.prospecierara.ch.

Nicole Egloff, ProSpecieRara

Führungen durch den ProSpecieRara-Zierpflanzengarten im Wenkenpark: 16. Mai, 6. Juni, 4. Juli, 8. August, 5. September jeweils um 11 Uhr bis 12 Uhr, bei Interesse bis 13 Uhr. Der Eintritt ist frei.

In der RZ können Sie jeweils in der Ausgabe vor den Führungen interessants zum Thema lesen.



Pfingstrosen sind das Thema der ersten Führung. Im Bild ist eine Edulis Superba.

Foto: ProSpecieRara

RENDEZ VOUS MIT ...

... Regina Stampfli

rs. Für Regina Stampfli geht ein Traum in Erfüllung. Vor wenigen Tagen hat sie an der Baselstrasse 45, mitten im Dorfzentrum, ihre eigene Galerie eröffnet; «terra45» heisst sie – und ist in der schon reichhaltigen Riehener Galerienlandschaft etwas Besonderes. Denn die Galerie mit ihren zwei Räumen, zwei Schaufensterfronten und einem Lagerraum kann man auch mieten – einzelne Schaufenster, einen Raum oder gleich das ganze Lokal. Oder man kann einzelne Kunstobjekte in Kommission geben. Im Normalfall ist Regina Stampfli während der Öffnungszeiten vor Ort, betreut die Kunden, gibt Auskunft und wickelt die Verkäufe ab.

«Wir wollen für die Künstlerinnen und Künstler da sein, die sich nicht getrauen oder es sich finanziell nicht leisten können, eine eigene Ausstellung zu machen», sagt Regina Stampfli. «So möchte ich Kunstschaffenden eine Plattform bieten, die bezahlbar ist.»

Regina Stampfli und ihr Ehemann Charles Stampfli sind selbst Künstler. Die beiden haben ein Malergeschäft. So hat die Firma zum Beispiel die Fassade der «Alten Kanzlei» in Riehen restauriert. Mit den Farbresten gestaltet Charles Stampfli Bilder. Regina Stampfli begann 1981 mit der Malerei. Gegen zwei Jahrzehnte lang besuchte sie Kurse in Acryl-, Aquarell und Seidenmalerei. Dann entdeckte sie den Ton als Arbeitsmaterial, bildete sich



Regina Stampfli in ihrer neuen Galerie vor einigen der aktuell ausgestellten Kunstwerke.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

bei Zsuzsa Füzensi in Basel zur Keramikerin aus und eröffnete 2004 in Riehen ein eigenes Atelier namens «Terra Ceramica». Ton sei ein unerhört spannendes, lebhaftes Material, sagt sie. Man wisse nie, ob ein Kunstwerk gelinge, bevor es aus dem Brennofen ge-

NATURMÄRT Premiere im Niederholzquartier

Ein Naturgarten zur Inspiration



Riehens Beitrag zum UNO-Jahr der Artenvielfalt: der neu angelegte Naturgarten bei der S-Bahn-Station Niederholz.

Fotos: Philippe Jaquet

rs. Schon seit einigen Jahren trage er die Idee mit sich herum, in einem Naturgarten zu zeigen, mit welchen Massnahmen man der Natur in der Siedlung unter die Arme greifen könne. Das sagte Jürg Schmid, Leiter der Fachstelle Umwelt bei der Gemeinde Riehen, am vergangenen Samstag im Rahmen des Riehener «Naturmärt». Dieser fand erstmals im Niederholzquartier statt, weil bei der neuen S-Bahn-Station Niederholz die Idee von Jürg Schmid in die Tat umgesetzt werden konnte. Für die nächsten drei bis vier Jahre gibt es dort nun nämlich einen Naturgarten, der verschiedene nützliche Pflanzen zeigt und Massnahmen demonstriert, mit denen in einem ganz normalen Garten, auch mitten im Dorf, das Pflanzen- und Tierleben gefördert werden kann.

Beispiele? In Lehmhaufen finden Vögel Baumaterial für ihre Nester und Wildbienen Platz für ihre Bruthöhlen. Besonnte Steinplatten, auch abseits eines Weges, bieten Unterschlupf für Amphibien und Reptilien. Steinhäufen nützen nicht nur Reptilien, sondern auch Hermelinen, Spitzmäusen oder Schmetterlingen. In Sandhaufen können Reptilien und Amphibien

überwintern. Es gibt «Wildbienenhotels», die vorbereitete Bruthöhlen für die einzeln lebenden Wildbienen bieten, die im Gegensatz zu den staatenbildenden Bienen den Menschen nicht stechen. Verschiedene Nistkästen werden von verschiedenen Vogelarten bewohnt. Mit verschiedenen Samenmischungen, die sich für die Aussaat an verschiedenen Standorten besonders gut eignen, werden wertvolle Pflanzen gefördert. Gegen hundert verschiedene Beispiele vereinigt der Naturgarten, Beispiele, die sich auch einzeln und auf kleinem Raum verwirklichen lassen. In zwei Führungen stellte der Biologe Daniel Rüetschi den Naturgarten vor. Rüetschi ist Autor der Informationsbroschüre, die auf der Gemeindeverwaltung Riehen erhältlich ist und im Internet (www.riehen.ch) unter Verwaltung, Online-schalter, Naturgarten) abgerufen werden kann.

Der Naturmärt mit diversen Ständen war gut besucht. Die Gesellschaft für Vogelkunde und Vogelschutz Riehen zum Beispiel konnte zahlreiche Nistkästen verkaufen. Gewinner des Wettbewerbs waren Julia Kopp, Jonas Meury und Thomas Fries.



Der Naturmärt fand erstmals im Niederholzquartier statt.



Jürg Schmid begrüsst die Gäste zur Führung durch den Naturgarten.

mikgebilde, sondern begann auch, Kurse zu geben und in den Atelierräumen kleine Ausstellungen zu organisieren. Bis das Haus an der Baselstrasse 5 vor sechs Jahren einem Neubau weichen musste und sie ihr Atelier in ihr Wohnhaus am Sandreuterweg verlegte, wo sie nicht mehr die Möglichkeit hatte, selber auszustellen. Als sie erfuhr, dass die Galerie an der Baselstrasse 45 frei werde, griff sie zu. «Die Grösse ist für uns ideal, die Lage phantastisch – und gleich hintendran ist die Polizeiwache, da haben wir sogar noch einen Schutz», fügt sie schmunzelnd an. In der Zeit nach der Schliessung ihres Ateliers an der Baselstrasse war Regina Stampfli auf andere Aussteller, auf Galerien und Veranstalter angewiesen. Oft habe sie sich geärgert, dass die Bedingungen nicht transparent oder nicht von Anfang an deklariert gewesen seien. Deshalb sei es ihr in ihrer neuen Rolle als Galeristin ein Anliegen, dass sie klare Vorgaben mache. Ihr Konzept ist auf der Internet-Homepage www.terra45.ch publiziert.

Die erste Ausstellung in der Galerie umfasst neben ihrer Keramik und Gemälden ihres Mannes Metallarbeiten der Riehenerin Steffi Flubacher-Bertschmann, Acrylschmuck von Daniela Mathys, Ledertaschen von Antoinette Nell und handgewebte Sommerschals von Beatrice Stadelmann. Die Galerie ist von Dienstag bis Freitag von 13.30 Uhr bis 18 Uhr sowie am Samstag von 11 Uhr bis 17 Uhr geöffnet.

VORTRAG Brennpunkt Familie zum Thema Essstörungen

Lust und Frust mit dem Essen

dak. Es war richtiges «Hudelwetter» am 5. Mai, als das Forum «Brennpunkt Familie» wiederum einen öffentlichen Vortrag veranstaltete. Ein paar Dutzend Mütter, Väter, Pädagogen oder sonst mit Kindern und Jugendlichen engagierte Personen sind trotzdem im Meierhof in Riehen erschienen. Sie interessierten sich für den Vortrag von Kathi Kaldewey zum Thema «Lust und Frust mit dem Essen». Es sollte darum gehen, dass wir bei auffälligem Essverhalten von Kindern und Jugendlichen rechtzeitig reagieren können, um Essstörungen zu verhindern. Oder – wenn es schon soweit ist – darum, wie wir etwa Magersucht oder Ess-Brech-Sucht erkennen können und welche Wege es für die Betroffenen gibt, um zurück zu einem «normalen» Leben zu gelangen.

«Essstörungen boomen», stellte Kathi Kaldewey gleich zu Beginn ihres Referats fest. Sie ist psychologische Beraterin an der Klinik Sonnenhalde in Riehen und befasst sich dort schwerpunktmässig mit diesem Thema. Aber zuerst ging sie auf das Essen allgemein ein. Gerade Familien mit Kindern erleben das Essen oft sehr vielschichtig: Essen bereitet eine grosse Freude, es ist ein Geschenk, was gerade bei Festen zum Ausdruck kommt. Essen kann als Belohnung, aber auch als Machtmittel und Waffe eingesetzt werden, durch die Eltern (zum Beispiel «es wird aufgegessen!») oder durch die Kinder (Essensverweigerung). Solche Machtkämpfe um das



Die Referentin Kathi Kaldewey.

Foto: zVg

Essen können schon gefährliche Vorboten sein für Essprobleme in der Teenagerzeit.

Essen als Scheinlösung

Essen, so die Referentin, biete sich gut als Scheinlösung bei seelischen Nöten an: «Wenn der Bauch statt das Herz gefüllt wird, kann dies der Start einer Essstörung sein.» Um den Zuhörerinnen und Zuhörern bewusst zu machen, dass solche Störungen ernsthafte Erkrankungen sind, liess Kathi Kaldewey mehrmals eine direkt betroffene Frau zu Wort kommen. Diese betonte eindrücklich, dass der Hei-

lungsweg aus einer Essstörung zurück zu einem Leben in Normalität in der Regel viele Jahre lang ist.

Formen von Essstörungen

Eine typische Frauenkrankheit ist die Magersucht (Anorexie). Man spricht davon, wenn das Gewicht unter einen BMI-Wert von 17,5 fällt. Rund 1% der Frauen im Alter zwischen 15 und 35 Jahren sind betroffen, bei älteren Frauen und Männern ist dies bedeutend seltener der Fall. Etwas häufiger, auch hauptsächlich bei Frauen (2–4% der 15–35-jährigen) kommt die Ess-Brech-Sucht (Bulimie) vor. Tückisch daran

ist, dass die Betroffenen wohlgenährt wirken, die Krankheit also kaum erkennbar ist.

Das sogenannte «Binge Eating» (periodische Essattacken ohne Erbrechen mit Kontrollverlust) führt zu Übergewicht bzw. einem BMI über 26. Wenn dieser Wert sogar über 30 steigt, spricht man von starkem Übergewicht (Adipositas).

Schliesslich ging Kathi Kaldewey darauf ein, wie wir Betroffenen begegnen könnten. Wichtig sei, meinte die Fachfrau, erstens das Zuhören (anstelle von Moralpredigten halten), zweitens das Verstehen von den Nöten, die hinter der Scheinlösung stecken, und drittens das Fragen der Betroffenen nach möglicher konkreter Hilfe.

Die betroffene Frau empfahl, rechtzeitig professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen. In Riehen bietet die Klinik Sonnenhalde ambulante Gruppentherapie für Essstörungen an.

Weitere Angebote von Brennpunkt Familie: Brennpunkt Familie setzt sich für die Stärkung von Familien ein. Neben Referaten zu Erziehungsthemen veranstaltet das Forum jährlich auch Erziehungskurse für Eltern mit Kindern ab zwei Jahren bis ins Teenageralter. Der nächste Kurs beginnt im März 2011. Im November 2010 findet ein Ehekurs zur Stärkung der Partnerschaft statt. Nähere Informationen dazu und zum gesamten Angebot von Brennpunkt Familie sind unter www.brennpunktfamilie.ch oder bei Cornelia und Daniel Linder, Friedhofweg 44, 4125 Riehen, Telefon 061 641 27 50, erhältlich.

Sicher über Tramgeleise

rz. Die BVB ist für die langfristige und dauerhafte Gewährleistung eines sicheren, attraktiven und wirtschaftlichen Betriebs der Tramlinien in Basel verantwortlich. Dazu gehört auch die laufende Überprüfung der Querungen des Tram-Eigentrassees (Tramtrasse und Strasse separat), ob sie genügend sicher sind. Im Zuge einer Sicherheitsüberprüfung hat sich die Querung des Tramtrassees der Linie 6 auf Höhe des Spitemattweges als zu gefährlich erwiesen. Dieser ungesicherte Fussgängerübergang wird jetzt aufgehoben, wie die Basler Verkehrsbetriebe (BVB) mitteilen.

Das Bild macht deutlich, dass der Übergang mit vielen Sicherheitsrisiken behaftet ist. Beispielsweise ist beim Übergang von der Strasse zum Tramgleis kein Standort für Fussgänger vorhanden. Man kann dort nicht sicher stehen bleiben und warten, es ist auch kein Fussgängerstreifen vorhanden. Ein weiteres Beispiel für die Sicherheitsrisiken ist, dass durch die vielen Masten die Sicht für den Wagenführer bzw. die Wagenführerin eingeschränkt ist.

Die Aufhebungsarbeiten werden voraussichtlich in der Kalenderwoche 21 (nach Pfingsten) ausgeführt.



Dieser Übergang wird aus Sicherheitsgründen aufgehoben. Foto: BVB

Veranstaltungen

11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Erzählen und zuhören

Mein Lieblingsspielzeug Erzählcafé zum Internationalen Museumstag.
Sonntag, 16. Mai, 14.00 und 15.30 Uhr.

Alternative Therapien in der Tiermedizin.
Vortrag mit Ulrike Schnurrenberger, Peter Michel, Monika Roggo.
Dienstag, 18. Mai, 19.30 Uhr.

www.spielzeugmuseumriehen.ch

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

Gemeindeverwaltung

Baustelle Kilchgrundstrasse

Für das Abladen und Verlegen von Fernwärmehohr - Abschnitt Gstellenrainweg bis Essigstrasse - muss die Einfahrt vom Gstellenrainweg in die Kilchgrundstrasse am

Freitag, 21. Mai 2010,
ab 9:00 Uhr bis ca. 11:00 Uhr
für den Verkehr gesperrt werden.

Wir bitten die Verkehrsteilnehmenden um das notwendige Verständnis.

Brockenstube Basel

Klybeckstrasse 91, Tel. 061 683 23 60
basel@hiob.ch

Gesellschaftlerin

betreut stundenweise Senioren in Riehen.

Auto vorhanden
0049 7621 165700

11 – 17 Uhr
Di geschlossen

Vogelwelt in Riehen

Kabinettstücke 25: Amsel, Drossel, Fink und Star – Vogelwelt in Riehen“
19. Mai -14. Juni
Eröffnung unter Mitwirkung von Brieftauben:
Dienstag, 18. Mai, 17.30 Uhr.

Alle Vögel sind schon da!
Offenes Singen für Gross und Klein.
Ad-hoc-Chor der Musikschule Riehen.
Barbara Schneebeli (Leitung)
Freitag, 21. Mai, 18.30 Uhr.

www.spielzeugmuseumriehen.ch

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Baselstrasse 34. Riehen. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

•Gratisabholdienst und Warenannahme
für Wiederverkäufliches

•Räumungen und Entsorgungen
zu fairen Preisen

Weitere HIOB-Brockenstuben
Muttentz, Prattelerstrasse 25 Tel. 061 463 70 90
Münchenstein, Birseckstrasse 62 Tel. 061 411 89 88

Wahre Schatztruhe
Vielfältiges Angebot an Waren!

RIEHENER ZEITUNG

Suchen Sie in Riehen eine Wohnung?

Ein Inserat in der Riehener Zeitung wird Ihnen weiterhelfen.

«Wer sucht, der findet!»

Restaurant WALDRAIN
Bettingen **St. Chrischona**
im April und Mai von **9-20 Uhr**
So 9-18 Uhr, Mo/Di Ruhetag
En guete! S'Esse isch fertig!
Pfingstmontag geöffnet 9-18 Uhr
www.waldrain.ch Telefon 061 601 60 22

A. + P. GROGG

GARTENBAU

Gartenpflege, Änderungen
Lörracherstrasse 50, 4125 Riehen
Telefon 061 641 66 44
apgrogg@bluewin.ch

Kirchenzettel

vom 16.5. bis 22.5.2010

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen
Kollekte zugunsten: POKA
Dorfkirche
So 10.00 Gottesdienst mit Taufe, Predigt: Pfr. D. Holder, Kurzbericht über das Familienweekend
Gemeinsamer Anfang mit der Sonntagschule
Kinderhüte in der Martinsstube
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
surrounded Jugendgottesdienst «Schöpfung»
19.00
Di 20.00 Informationstreffen, Projekt Pfarrstelle Dorfkirche Riehen
Erhalt der 100%-Pfarrstelle mit Spendengeldern, im Meierhofsaal
Do 12.00 Mittagsclub für Senioren im Meierhofsaal
17.00 KILOGO im Meierhof
Sa 22.-24.5.: Regio-Pfilar der BESJ-Region
Kirchli Bettingen
So 9.30 Predigt: Pfr. S. Fischer, Text: 1. Korinther 13
Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
22.00 Abendgebet für Bettingen
Mi Altersstuben-Ausflug
Do 14.30 Seniorengesprächskreis: «Wer ist Jesus Christus?», Pfr. E. Abel
Sa 19.00 Teenie-Club
22.-24.5.: Pfilar der Jungschar
Kornfeldkirche
So 10.00 Gastpredigt: Pfr. Adrian Portmann, Forum für Zeitfragen, Text: 2. Mose, 26.5-9

Di 19.00 Jugendgruppe
Do 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer
12.00 Mittagsclub für Senioren im Saal
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer
Andreashaus
So Der Gottesdienst ist in der Kornfeldkirche
Do 8.45 Andreashaus
10.00 Biostand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Kaffeetreffpunkt
15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
20.00 Jugendtreff
Jugendchor AlliCante
Diakonissenhaus
So 9.30 Gottesdienst, Pfr. P. Rüesch
Freie Evangelische Gemeinde Riehen
Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch
So 10.00 Unterrichtsabschluss-Gottesdienst
Di 14.30 Bibelstunde
Do 20.00 Gemeindeabend
St. Chrischona
So 10.00 Gottesdienst in der Kirche mit Dr. Stefan Felber
Regio-Gemeinde, Riehen
Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
So 10.00 Gottesdienst, Predigt: Wolfram Nilles, Kinderprogramm

Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung bleibt nach Auffahrt, geschlossen.

Freitag, 14. Mai 2010
geschlossen.

Mit unseren Dienstleistungen stehen wir Ihnen ab Montag, 17. Mai 2010, jeweils von 08.00 - 12.00 und 14.00 - 16.30 Uhr oder für Termine nach individueller Absprache gerne wieder zur Verfügung. Wir danken für Ihr Verständnis.

Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember

• Gartenumgestaltungen
• Neuanlagen
• Gartenunterhalt
– Rasenpflege
– Baum-/Sträucherschnitt
– Pflanzarbeiten
• Baumschule/Staudengärtnerei

Tel. 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo–Do, 7–12 und 13–17 Uhr, Fr, 7–16 Uhr
Samstag geschlossen

Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:

KALENDARIUM RIEHEN / BETTINGEN

SAMSTAG, 15. MAI
Kantonaler Jungschwingertag, Bettingen
Kantonales Nachwuchsschwingfest. Ab 10.30 Uhr Betrieb der Festwirtschaft, 12 Uhr Anschwingen, 16 Uhr Schlussgänge, 17.30 Uhr Rangverkündigung. Turnmatte, Bettingen.

Gästeführung: «Riehen ... wohltätig»
«Akute, chronische und chirurgische Fälle ... eine Krankenschwester war dabei». Im Rahmen einer Gästeführung erzählt Caroline Schachenmann Geschichten aus der Geschichte des Riehener Spitalwesens. Treffpunkt beim Brunnen Ecke Rössligasse/Oberdorfstrasse (gegenüber Musikschule). 14 Uhr.
Kosten: Erwachsene Fr. 10.–, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre Fr. 5.–. Anmeldung nicht erforderlich.

«Hercule Poirot und der unerwartete Gast»
Kriminalstück von Agatha Christie. Es spielen Dieter Ballmann (als Hercule Poirot), Rena Mazmanoglu, Isolde Polzin, Egon Klausner, Simon Rösch, Nico Deleu und Mario Donelli. Eine Produktion des Atelier-Theater (Baselstr. 23). 20 Uhr.
Eintritt: Fr. 39.–, Schüler und Studenten Fr. 28.–. Vorverkauf bei La Nuance Mode Riehen (Webergässchen, Tel. 061 641 55 75). Abendkasse und Theaterbar ab 19 Uhr.

SONNTAG, 16. MAI
Buchvernissage: «Peter Moilliet – Stein um Stein»
Vernissage des Buches von Dorothea de Gruyter: «Peter Moilliet – Stein um Stein». Im Rahmen der Ausstellung im «Kunst Raum Riehen», die eine Retrospektive des bildhauerischen Schaffens von Peter Moilliet zeigt. Kunst Raum Riehen (Baselstrasse 71). 11 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBaumUSEUM, BASELSTRASSE 34
Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.
Kabinettstücke 25: «Amsel, Drossel, Fink und Star – Vogelwelt in Riehen». 19. Mai bis 14. Juni. Vernissage am 18. Juni (siehe Kalendarium).
Sonderausstellung «Der gestiefelte Kater – und andere berühmte Katzen». Bis 22. August 2010.
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr, (dienstags geschlossen). Tel. 061 641 28 29.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101
Sonderausstellung: Jean-Michel Basquiat. Grosse Retrospektive zum 50. Geburtstag des amerikanischen Malers und Zeichners Jean-Michel Basquiat (1960–1988). Bis 5. September.

H Box. Mobiler Screening Room mit modernster Videoscreening-Technik zeigt Werke von Cliff Evans, Ali Kazma, Mark Lewis, Matthew Buckingham, Rosa Barba, Cao Frei, Shahryar Nashat und Julika Rudelius. Bis 16. Mai.
Die Dauerausstellung der Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne ist vom 10. bis 21. Mai geschlossen (wegen Aufbau für das Ausstellungsprojekt Felix Gonzalez-Torres, 22. Mai bis 29. August 2010).

Sonntag, 16. Mai, 9–12 Uhr: Art + Breakfast, Frühstücksbuffet im Restaurant ab 9 Uhr und Führung durch die «Basquiat»-Ausstellung 11 Uhr.

Dienstag, 18. Mai, 12–13.30 Uhr: Kuratorenführung mit Dieter Buchhart durch die «Basquiat»-Ausstellung.

Mittwoch, 19. Mai, 12.30–13 Uhr: «Kunst am Mittag» zu Jean-Michel Basquiat: «Ohne Titel» 1982.

Mittwoch, 19. Mai, 15–17.30 Uhr: Workshop für Kinder (7–10 J.) Führung in der Ausstellung «Basquiat» mit anschliessendem spielerischem Teil im Atelier (Anmeldung unter fuehrungen@beyeler.com).
Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses frei. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–).
Für Sonderveranstaltungen und Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com. Weitere Führungen, Infos und Online-Vorverkauf: www.beyeler.com.

KUNSTRAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71
Peter Moilliet. Retrospektive zu Peter Moilliets bildhauerischem Schaffen. Bis 24. Mai. Buchvernissage am Sonntag, 16. Mai, 11 Uhr, Dorothea de Gruyter: «Peter Moilliet – Stein um Stein».
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, Auffahrt 13–18 Uhr, Pfingstsonntag und -montag 11–18 Uhr. Tel. 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4
Ernst Ludwig Kirchner – der Zeichner. Werke auf Papier 1909–1935. Bis 29. Mai.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 77 77, www.ghkt.artgalleries.ch.

Führung zum Thema Pfingstrosen
Wissenswertes zu Pfingstrosen heute und gestern, Pflanzung und Pflege von Stauden und Strauchpfingstrosen. Eine Führung der Stiftung ProSpecieRara. Im Französischen Garten im Neuen Wenken (Bettingerstrasse 121). 11–12 Uhr.

«Mein Lieblingsspielzeug»
Erzählcafé zum Internationalen Museumstag. Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum Riehen (Baselstrasse 34). 14–15.30 Uhr.

DIENSTAG, 18. MAI
«Die Vogelwelt in Riehen»
Eröffnung der Ausstellung «Amsel, Drossel, Fink und Star – Vogelwelt in Riehen» unter Mitwirkung von Brieftauben. Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum (Baselstrasse 34). 17.30 Uhr.

«Alternative Therapien in der Tiermedizin»
Veranstaltung zur Ausstellung «Der gestiefelte Kater» mit Ulrike Schnurrenberger, Peter Michel und Monika Roggo. Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum (Baselstrasse 34). 19.30 Uhr.

MITTWOCH, 19. MAI
«NewRide RoadShow» – Elektroveelos zum Probefahren
Händler orientieren über Elektroveelos, E-Bikes zum Probefahren stehen zur Verfügung. Parkplatz vor dem Gemeindehaus. 16–20 Uhr.

Leichtathletik-Abendmeeting des TV Riehen
Leichtathletikmeeting mit Wirtschaftsbetrieb, Wettkämpfe zwischen 18.30 Uhr und 21.30 Uhr. Sportplatz Grendelmatte.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12
Florianne Tissières «architectures utopiques». Objekt, Fotografie, Zeichnung. Bis 23. Mai.
Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr, Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10
Martin Cleis (*1946): «previously unreleased» – unveröffentlichte Werkgruppen aus verschiedenen Epochen. Bis 5. Juni. Finissage am Samstag, 5. Juni, 14–17 Uhr (der Künstler ist anwesend).
Outdoor. Permanente Skulpturenausstellung im Umkreis der Galerie.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59
Beatrice Schweizer-Maritz: Keramik-Objekte/Margrit Meyer-Schweizer: Bilder in Öl. Bis 22. Mai.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr (So und Mo geschlossen). Tel. 061 641 85 30.

HAUS ZUR ALTEN POST BASELSTRASSE 57
Graffiti von Jean-Michel Basquiat, Fotoausstellung. Bis 22. Mai und vom 22. August bis 5. September.
Öffnungszeiten: Mo–Fr 14–19 Uhr, Sa/So 10–18 Uhr o.n.V. (Tel. 078 626 01 21).

terra45 BASELSTRASSE 45
Neue Mietgalerie. Taschen-Unikate der Lederkünstlerin Antoinette Nell, Plexiglasobjekte der Industriedesignerin Daniela Mathys, Metall-Skulpturen von Steffi Flubacher-Bertschmann, Keramik von Regina Stampfli, Bilder von Charles Stampfli.
Öffnungszeiten: Di–Fr 13.30–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr. Internet: www.terra45.ch, Telefon 079 297 76 71.

WENKENPARK FRANZÖSISCHER GARTEN BETTINGERSTRASSE 121
Französischer Garten der Alexander Clavel-Stiftung und Staudengarten der Stiftung ProSpecieRara. Kostenlose Besichtigung möglich jeweils sonntags und mittwochs, 11–18 Uhr. Bis 31. Oktober. Führungen an den Sonntagen vom 16.5. (Pfingstrosen), 6.6. (Alte Rosen), 4.7. (Stauden und die Gebrüder Mertens), 8.8. (Sommer im Staudengarten), 5.9. (Herbst und Stauden), jeweils 11–12 Uhr.

Noemi Müller mit 1. Preis

rz. Die Riehenerin Noemi Müller gewann am 7. Mai am Final des 35. Schweizerischen Jugendmusikwettbewerbs in Genf in der Alterskategorie III als Solo-Blockflötistin den 1. Preis. Sie ist eine Schülerin der Musikschule Riehen. Für den Final hatten sich 341 Kandidatinnen und Kandidaten in 26 Disziplinen qualifiziert, 23 davon erhielten den 1. Preis mit Auszeichnung, 72 weitere den 1. Preis.

MUSIKSCHULE Ein Schülerkonzert und ein neuer Lehrer

Eine Reprise als Höhepunkt

rs. Das jüngste Schülerkonzert der Gitarrenklasse der Musikschule Riehen hat eine ungewöhnliche Geschichte. Höhepunkt des Konzertes, das am Donnerstag vergangener Woche – bei hervorragender Akustik – im Saal des Sonderschulheims zur Hoffnung und am vergangenen Sonntag im Musiksaal der Musikschule Riehen vorgetragen wurde, war die Wiederholung einer Uraufführung. Vor siebzehn Jahren hatte der Muiker, Musiklehrer und Komponist Cornelius Buser für die Musikschule Riehen das Gitarrenwerk «Capriccioso» geschrieben. Anlass war die Eröffnung des Musiksaals. Vorgetragen wurde das fünfteilige Werk für zehn Gitarren durch eine Gitarrenklasse unter der Leitung der

beiden Lehrer Christoph Rüegg und Manfred Kolb. Kathrin Wunderle, die damals selbst mitgespielt hatte, entdeckte das Werk bei Aufräumarbeiten zu Hause wieder und fragte bei Christoph Rüegg nach, ob sie die komplette Partitur für alle Gitarrenstimmen haben könne. Rüegg war gerade damit beschäftigt, ein Jubiläumsprogramm für die dreissigjährige Musikschule Riehen zusammenzustellen. Damit war die Idee einer erneuten Aufführung des Werkes geboren. Das Resultat konnte sich hören lassen. Der Komponist war beim ersten Konzert anwesend und mit dem Auftritt äusserst zufrieden. «Damals spielten Kinder, heute Erwachsene, beides war toll», befand er. Neben der «Wieder-

entdeckerin» und den beiden Musiklehrern spielten Ivo Berweger, Johannes Börlin, Claude Brügger, Livia Friedlin, Claudius Gückel, Thomas Kubli, Nicole Uttenweiler und Cedric Zeindler. Habe man früher gleich mehrere Ensembles bilden können, so zähle die gegenwärtige Gitarrenklasse der Musikschule Riehen leider nur vier Mitglieder, sagte Christoph Rüegg. Das Ensemble mit Aline Berweger, Aline Boillat, Catherine Helbing und Sara Schultze durfte bei seinem zweiten Stück auf die Unterstützung der beiden Ehemaligen Gustavo Prack und Sean Wartmann zählen, die später auch im Duo auftraten. Aline Mayr (Klarinette) und Vera Fries (Gitarre) trugen vier Duette vor, Nadine Brügger (Querflöte) und Simon Josephy (Gitarre) spielten ein Stück des «Ragtime-Königs» Scott Joplin. Ein weiterer Höhepunkt war der Vortrag von Simon Josephy (Gitarre) und Pascal Josephy (Klavier) mit einem zweisätzigen Werk von Gerald Schwertberger.

Fagottunterricht in Riehen

rz. Auf das neue Schuljahr 2010/11 wird an der Musikschule Riehen ein neues Instrument ins Unterrichtsprogramm aufgenommen: das Fagott. Das Instrument entstand im 16. Jahrhundert aus dem Bedürfnis nach einem tiefen und beweglichen Blasinstrument, das klanglich gut in einen Holzbläserchor passte. Ein normales Fagott ist knapp eineinhalb Meter hoch und enthält ein geknicktes Rohr von gut zweieinhalb Metern Länge. Unterrichtet wird das Instrument Fagott von Nicolas Rihs, der bereits an der Musikschule Basel Unterricht gibt. Für das neue Angebot in Riehen gibt es noch offene Plätze. Anmeldungen nimmt bis am 15. Mai das Musikschulsekretariat in Riehen entgegen (Telefon 061 641 37 47, E-Mail an: msr@mab-bs.ch).



Konzentration und Spielfreude am Schülerkonzert der Musikschule Riehen. Fotos: Christoph Junck



Der neue Fagottlehrer Nicolas Rihs. Foto: zVg

KINDERKONZERT Musikschule SMEH spielte im Bürgersaal

Fantasievolle Musikgeschichten

eh. Eine gelungene Mischung zwischen Disziplin, Fantasie und Musikalität zeigten am vergangenen Sonntag die Grundkurskinder der Schlagzeug- und Marimba-Schule Edith Habraken SMEH.

Sehr witzig war das «Rätsel» der Grundkurskinder von Ines Brodbeck: ein rhythmischer Vers, umgesetzt auf Cajons, war ganz klar ein bekannter Vers. Aber welcher? Mit «Lauskinder-
augen» wurde es verraten: «Es isch

emoll e Maa gsi, dä hett e hohle Zahn gha ...» – fröhliches Gelächter aus dem Saal.

Bewundernswert spielten Myriam Voltz und Selina Schmid, die auf der Marimba hören liessen, was sich alles aus diesem Instrument entwickeln lässt.

Die witzige Geschichte der «Ente mit Grössenwahn» fanden nicht nur die Kinder spannend. Auch die rund sechzig Erwachsenen verfolgten mit

grosser Spannung, wie die Ente die Königin der Tiere sein wollte, aber stattdessen im Bauch des Löwen landete, und wie es ihr schliesslich gelang, den Löwen ihre Macht zu nehmen.

Ein Kompliment gebührte der Geschichtenerzählerin Aite Tinga, die diese Geschichte für die SMEH geschrieben hat, und den Kindern, die dieses Konzert auf fantasievolle und fröhliche Art umsetzten.



Gelungener Auftritt: Schülerinnen und Schüler der Schlagzeug- und Marimbaschule Edith Habraken auf der Bühne des Bürgersaals. Fotos: Philippe Jaquet

NATUR Wildtiere in Siedlungsräumen

Wildschweine, Rehe und Füchse: Wildes Riehen

ty. Wildschweine, Rehe und Füchse: Die Tierwelt fühlt sich nicht nur im Wald wohl. Zunehmend kommen die Wildtiere auch in die Siedlungsgebiete und begegnen dort dem Menschen. «Am Siedlungsrand sind solche Begegnungen fast schon normal», sagt Walo Stiegeler, Forstwart und Jagdaufseher der Gemeinde. Ein Grund dafür ist, dass der Wildbestand zunimmt. Waren es früher vor allem Füchse und Rehe, die in besiedelte Gebiete vordrangen, sind es in jüngster Zeit auch Wildschweine. Sie haben sich stark vermehrt. «Es gibt natürliche Schwankungen», erklärt Stiegeler: «Finden die Tiere viel Nahrung, dann können sie sich auch besser vermehren.» Und gerade den Wildschweinen, die sich vornehmlich von Buchennüssen und Eicheln ernähren, hat die letzte Buchenvollmast gut getan. Von einer Vollmast spricht der Fachmann, wenn der grösste Teil der Buchen sehr viele Früchte trägt. Das grosse Nahrungsangebot führt zu erhöhter Fruchtbarkeit. Gepaart mit dem Fehlen von natürlichen Feinden führt dies zu einer Erhöhung des Wildtierbestands. Auch wenn eine überraschende Begegnung zwischen Mensch und Wildtier erschrecken kann – wirklich fürchten muss sich davor niemand. «Freuen Sie sich zunächst einmal, dass Sie einem Wild-

tier begegnen», empfiehlt Stiegeler und beruhigt: «Wildtiere flüchten in der Regel sofort.» In seltenen Fällen könne sich zwar ein Tier stellen, etwa wenn es mit Jungtieren unterwegs oder verletzt ist. Aber auch dann gelte es, dem Tier Gelegenheit zur Flucht zu geben: «Nehmen Sie Abstand», empfiehlt Stiegeler. Er rät eindringlich davon ab, sich einem Wildtier zu nähern, zum Beispiel um es zu streicheln. Die Anwesenheit der Wildtiere macht sich nicht nur bemerkbar, wenn man ihnen unverhofft begegnet: Die Tiere hinterlassen in den Siedlungen auch Spuren. Ob aufgerissene Kehrichtsäcke oder durchwühlte Gärten: So manches Mal ärgert sich der Mensch darüber. «Irgendwann ist beim Menschen die Freude fertig», weiss auch Stiegeler. Damit es nicht zu viele Tiere sind, wird das Wild im Wald und im Landwirtschaftsgebiet bejagt. Gerade im Fall der Wildschweine gelte es, den «Jagddruck hoch zu halten», sagt Stiegeler. Klar ist aber auch, dass Tiere im Siedlungsgebiet nicht gejagt werden können: «Wir sind nicht im Wilden Westen.» Die Gefahr von Querschlägern sei zu gross. Jägern ist die Jagd nur ausserhalb des Siedlungsgebiets erlaubt. Nicht immer sind es allerdings Wildtiere aus dem Wald, die für die Verwüstungen verantwortlich sind:

Marder, Krähen, Ratten oder auch Hauskatzen sind ebenfalls im Siedlungsraum auf der Suche nach Nahrung. Sie haben keine Mühe, Abfallsäcke aufzureissen und deren Inhalt auf der Strasse zu verteilen. Wer sich über aufgerissene Abfallsäcke ärgert, für den hat Stiegeler einen einfachen Tipp parat: «Die Abfallsäcke nicht über Nacht auf die Strasse stellen.» Ganz allgemein sollten die Säcke ausserhalb der Reichweite von Tieren gelagert und erst kurz vor der Kehrichtabfuhr auf die Strasse gestellt werden. Achtung vor dem Fuchsbandwurm Auch jenseits der Grenze machen Wildtiere auf sich aufmerksam: Lör-rach weist seine Bewohner an, bei Begegnungen mit Füchsen Vorsicht walten zu lassen. Zwar bestehe keine Gefahr auf Tollwut, aber es sei empfohlen, gegen die Fuchsbandwurmerkrankung Massnahmen zu treffen. Es dürfen keine toten Füchse oder andere Wildtiere angefasst werden. Gemüse, Salat, Pilze und Fallobst sind gründlich zu waschen. Hunde und Katzen sollten regelmässig entwurmt werden. Darüber hinaus gilt, alle möglichen Nahrungsquellen vor dem Fuchs zu schützen: Müll, Kompost, Tierfutter, aber auch Kleintiere.



In diesem Fall ist die Begegnung erwünscht: Dieses Wildschwein wartet im Tierpark Lange Erlen auf Besuch. Foto: RZ-Archiv

BETTINGEN Sägen nach alter Väter Sitte

Bürgerrat Bettingen legte Hand an



Der Bettinger Bügerrat beim Sägen. Foto: zVg Bevor das Cheminéeholz in den Ofen geschoben werden kann, braucht es mehrere Arbeitsgänge, die bereits warm geben. Das sind: Bäume fällen, entasten, Transport an idealen Verarbeitungsstandort, Aufbereitung zu Ster-Bündeln, sägen auf 33 cm Länge und Transport vor die Haustüre. Für die beiden letzten Arbeitsvorgänge legte der Bürgerrat Bettingen mit seinen Helfern am Freitag Hand an. Mit der nostalgischen Sägemaschine aus dem Jahr 1930 wurden die vorbereiteten Ster-Bünde auf 33 Zentimeter Länge gesägt, gespalten und mit dem Traktor vor die Haustüren geliefert. Der Kunde hat dann seinerseits die Aufgabe, das Holz an einem idealen Standort zu stapeln und zu lagern – damit dann die Stube schön warm wird. Guy Trächslin

POLITIK SP Riehen stellt Team für «bike to work»

SP tritt in die Pedale

pd. Bereits zum zweiten Mal nehmen Mitglieder der SP-Einwohnerratsfraktion an der Aktion «bike to work» teil. Sie wollen damit ein Zeichen setzen für gesunde Bewegung im Alltag. Velofahren zur Arbeit, zum Einkaufen oder zu

Sitzungen ist für sie auch aus ökologischen und ökonomischen Gründen ein Anliegen. Sie setzen sich deshalb für die Umsetzung des Riehener Velokonzepts ein und sagen Ja zur Parkraumbewirtschaftung am 13. Juni.



Biken zur Arbeit: Christian Burri, Roland Lötscher, Franziska Roth, Andrea Pollheimer, Heinz Oehen, Roland Engeler-Ohnemus (von links). Foto: zVg

Reklameteil

«Für mich? Natürlich Solarstrom aus Basel!»

IWB'Solarstrom

Das ist die Idee der IWB'Ökoenergie: Sie werden zum Souverän Ihrer Energie und gestalten Ihren persönlichen Energiemix selbst. Stellen Sie Ihren Strom aus Sonnen-, Wasser- und Windenergie jetzt zusammen. Wir freuen uns darauf, Ihnen dabei zu helfen: 061 275 50 20 oder www.iwb.ch

IWB'Ökoenergie

Die Energie bin ich.

RZ021417_3

GENERALVERSAMMLUNG Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler besuchte den Quartierverein Niederholz

Beliebter «Flohmi» muss einer Baustelle weichen

pam. Die zur 31. Generalversammlung des Quartiervereins Niederholz-Riehen (QVN) erschienenen Mitglieder wurden im Andreashaus gleich zweifach auf die GV eingestimmt: Zum einen mit einem Apéro riche, für dessen Zubereitung Gabriela Decaro und Esther Zaugg verantwortlich gezeichnet hatten, zum anderen mit einer von Fredi Wickli zusammengestellten Dia-Show. Mit ihr erlebte man noch einmal die Höhepunkte des Einweihungsfests vom 13. Juni 2009 für die S-Bahn-Haltestelle Niederholz, an dem der QVN massgeblich beteiligt war.

Auf Einladung des QVN war Gemeinderätin Maria Iselin-Löffler vom Gemeinderat an die GV delegiert worden. Sie bezeichnete das Niederholz und den Quartierverein als «lebendige Gemeinde in der Gemeinde» und stellte in Aussicht, dass sich die Exekutive mit dem Vorstand in nächster Zeit über die Quartierentwicklung intensiv unterhalten werde. Es sei ethisch geplant, das in Abstimmung mit der Bevölkerung realisiert werden solle.

Sabine Strebel, die den QVN im Co-Präsidium mit Paul Spring führt, strich im Jahresbericht noch einmal das Grosseignis des vergangenen Vereinsjahrs, das Quartierfest zur Einweihung der S-Bahn-Haltestelle, heraus. Viele Vereinsmitglieder hätten mitgeholfen, und es sei gelungen, im Zelt eine breite Palette von kulturellen Aktivitäten anzubieten. «Es war auch unser Fest», meinte sie stolz. Der geschäftliche Teil ging zügig über die Bühne. Die 56 stimmberechtigten Mitglieder, was einem guten Viertel des Gesamtbestandes entspricht, genehmigten Jahresbericht, Kassabericht (Verlust von 1207.65 Franken) und Revisorenbericht einstimmig,



Die GV-Teilnehmer hörten aufmerksam zu.

Fotos: Pierre A. Minck

ebenso wählten sie den bisherigen Vorstand (Co-Präsidium Sabine Strebel und Paul Spring, Kassier Hanspeter Bruegger sowie Anuschka Bader und Istvan Hefty) in globo einstimmig wieder. Auch mit 56:0 Stimmen wurde Stefan Wehrli neu als zusätzliches Mitglied in den Vorstand gewählt. Einzig beim Budget 2010, das ein Defizit von 6220 Franken vorsieht, gab es drei Stimmenthaltungen. Das relativ hohe Defizit erklärt sich zum einen mit einmaligen Ausgaben von 5000 Franken für den Bereich «Werbung/Erscheinungsbild». Der Vorstand habe die Anregung an der letzten GV für ein neues Logo aufgenommen und weiter diskutiert. In der Folge seien die Erarbeitung eines neuen Auftritts und neue Arbeitsinstrumente beschlossen worden, namentlich eine bessere und informati-

vere Website, führte Strebel dazu aus. Konkretes liege aber noch nicht vor. Weitere 2000 Franken Einnahmenverlust gehen auf das Konto eines schmerzlichen Verzichts: Der beliebte «Flohmi» könne einer Baustelle wegen dieses Jahr nicht durchgeführt werden, erklärte die Co-Präsidentin. Ein Trostpflaster: Am 21. Juni lädt der QVN zum ersten Mal zu einem «Midsummernight-Grill» auf die Andreasmatte ein.

A propos Baustellen: Gerhard Bächlin hat sich kündigt gemacht und konnte so die GV über die bereits laufenden und anstehenden Bauarbeiten im Zusammenhang mit dem Wärmeverbund informieren. Als «Primeur» wusste er dabei zu berichten, dass im Keltentweg bei den Trottoirabschlüssen Schäden entdeckt worden seien, die repariert werden müssten. Der

Einwohnerrat müsse einen Kredit sprechen, und die Arbeiten sollen 2011 ausgeführt werden.

Nicht um Arbeit, sondern um die Freizeit ging es beim Kurzreferat von Corinne Lüdi von Midnightsports Schweiz. Sie stellte das Riehener Projekt vor, das seit zwei Jahren im Winter jeweils Samstagnacht mit grossem

Erfolg in der Sporthalle Niederholz durchgeführt wird. Pro Abend sind durchschnittlich 49 Jugendliche (73,2 Prozent männlich, 26,8 Prozent weiblich) mit von der sportlichen Partie.

Zum Abschluss der GV gab es ein herrliches Dessert-Buffer, zu dem viele Mitglieder mit ihren eigenen Backkünsten beigetragen hatten.



Das Tüpfelchen auf dem i: das abschliessende Dessert-Buffer.

GENERALVERSAMMLUNG Neutraler Quartierverein Kornfeld

Neu- und Wiederwahlen im Vorstand

rz. Die diesjährige Generalversammlung des Neutralen Quartiervereins Kornfeld fand ausnahmsweise im Andreashaus statt. Im Vordergrund standen die Neu- und Wiederwahlen. Obwohl zuletzt ein Mitgliederschwund zu verzeichnen war, zeigten sich die anwesenden Mitglieder guter Hoffnung, dass der Vorstand wieder vollzählig seine Arbeit wird aufnehmen können.

Erfreulicherweise gibt es Mitglieder, welche dem Quartierverein eine Daseinsberechtigung attestieren: Sie sehen die wichtige Aufgabe, den Kontakt zum Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung weiter so positiv

auszubauen, wie dies in den letzten beiden Jahren gelungen ist.

Als Vizepräsident konnte Alfred Heinemann gewonnen werden. Die bisherige Vizepräsidentin Gabi Freuler musste aus gesundheitlichen Gründen ihren Rücktritt bekannt geben. Vreni Buchmüller ist nach acht Jahren engagierter Vorstandsarbeit ebenfalls zurückgetreten. Auch für sie fand sich ein Nachfolger: André Wyss wird als Neuzuzüger im Quartier fortan Beisitzer sein. Die neuen Vorstandsmitglieder wurden herzlich willkommen geheissen und den Zurücktretenden wurde gebührend gedankt. Wiedergewählt wurden Präsi-

dentin Monika Hermle Wernet, Kassier Robert Leutwiler und Sekretärin Brigitte Leutwiler. Der Tagespräsident Hansruedi Bärtschi bedankte sich bei den Wiedergewählten für ihren unermüdlichen Einsatz.

Nach dem offiziellen Teil der Generalversammlung offerierte der Quartierverein einen jetzt schon traditionellen Imbiss, bei welchem sich die Mitglieder rege und gut gelaunt austauschten. Pfarrer Andreas Kleiber und Paul Spring wurde für die Gastfreundschaft gedankt. Die Arbeit des Quartiervereins Kornfeld wird weitergehen und mit neuem Elan in das neue Vereinsjahr starten.



Die Generalversammlung war von Wahlen geprägt.

Foto: zVg

Reklameteil

Bücher Top 10 Belletristik

- Henning Mankell**
Der Feind im Schatten
Zsolnay Verlag
- Max Frisch**
Entwürfe zu einem dritten Tagebuch
Suhrkamp Verlag
- Martin Suter**
Der Koch
Diogenes Verlag
- Roger Aeschbacher**
Kommt Schnee
Prolibris Verlag
- Jacques Chessex**
Ein Jude als Exempel
Nagel & Kimche Verlag
- Martin Walker**
Grand Cru.
Der zweite Fall für Bruno, Chef de police
Diogenes Verlag
- Tommy Jaud**
Hummeldumm
Scherz Verlag
- Ben Kayser**
Ein Feind zu viel
Reinhardt Verlag
- Richard Yates**
Ruhestörung
DVA
- Alice Munro**
Tanz der seligen Geister
Dörlemann Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Helen Liebendörfer**
Spaziergang in Basel mit Johann Peter Hebel
Reinhardt Verlag
- Markus Somm**
General Guisan.
Widerstand nach Schweizerart
Stämpfli Verlag
- Gianluigi Nuzzi**
Vatikan AG. Ein Geheimarchiv enthüllt die Wahrheit ...
EcoWin Verlag
- Miriam Meckel**
Brief an mein Leben.
Erfahrungen mit einem Burnout
Rowohlt Verlag
- Peter Hänger**
Ärzte im 19. Jahrhundert
Christoph Merian Verlag
- Priya Hemenway**
Der geheime Code. Die rätselhafte Formel, die Kunst, Natur und Wissenschaft bestimmt
Taschen Verlag
- Roger de Weck**
Nach der Krise. Gibt es einen anderen Kapitalismus?
Nagel & Kimche Verlag
- Jeanne Hersch**
Erlebte Zeit. Menschsein im Hier und Jetzt
Verlag neue Zürcher Zeitung
- Ingeborg Bachmann**
Kriegstagebuch. Mit Briefen von Jack Hamesh an I.B.
Suhrkamp Verlag
- Hans-Peter Dürr**
Warum es ums Ganze geht.
Neues Denken für eine Welt im Umbruch
Oekom Verlag

Bestseller gibts am Bankenplatz.
Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel,
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90,
www.bideruntanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler

Gemeinde Riehen



Reglement der Kommission für Bildende Kunst der Gemeinde Riehen (Reglement Kunstkommission)

Vom 27. April 2010

Der Gemeinderat Riehen erlässt gestützt auf die Gemeindeordnung der Einwohnergemeinde Riehen vom 27. Februar 2002 nachstehendes Reglement:

Grundsatz

§ 1. Die Gemeinde Riehen ist bestrebt, durch Ausstellungen und Ankauf von Werken der Bildenden Kunst den Kontakt zwischen Öffentlichkeit und Künstlerinnen und Künstlern zu fördern, um so zu einem vertieften Verständnis auch gegenüber ungewohnten Erscheinungsformen des heutigen Kuns schaffens zu finden.

² Der Kunst Raum Riehen in den ehemaligen Oekonomiegebäuden des Berowerguts steht den Kunstausstellungen der Gemeinde zur Verfügung.

³ Zur Förderung von Künstlerinnen und Künstlern stellt die Gemeinde subventionierte Ateliers zur Verfügung.

Kommission

§ 2. Der Gemeinderat wählt auf seine eigene Amtsdauer eine Kommission für Bildende Kunst.

§ 3. Die Kommission besteht aus einer Präsidentin oder einem Präsidenten und sechs bis acht Mitgliedern.

² Zwei Mitglieder sollen Künstlerinnen oder Künstler der Bildenden Kunst sein. Ihre Mitgliedschaft in der Kommission wird in der Regel auf vier Jahre begrenzt.

³ Das für die Kultur zuständige Mitglied des Gemeinderats steht der Kommission ex officio vor.

§ 4. Die Kommission tritt auf Einladung des Präsidiums so oft zusammen, als es die Geschäfte erfordern. Sie ist bei Anwesenheit von vier Mitgliedern (inklusive Präsidium) beschlussfähig.

² Bei Stimmengleichheit entscheidet das Präsidium.

§ 5. Nachrückende Mitglieder der Kommission werden vom Gemeinderat gewählt. Die Kommission hat ein Vorschlagsrecht.

Aufgaben

§ 6. Die Kommission für Bildende Kunst nimmt folgende Aufgaben in Zusammenarbeit mit der Verwaltung wahr:

- Programmgestaltung und Organisation von Ausstellungen und ergänzenden Veranstaltungen im Kunst Raum Riehen oder an anderen Orten.
- Auswahl der Mieterinnen und Mieter der subventionierten Künstlerateliers.
- Vorschlagsrecht für die Auftragserteilung an Künstlerinnen und Künstler für Kunstprojekte der Gemeinde und Überwachung der Ausführung.
- Beratung des Gemeinderats in Belangen der Bildenden Kunst.

Kunst Raum Riehen

§ 7. Die Kommission erlässt ein Leitbild sowie Richtlinien für den Betrieb und die Nutzung des Kunst Raum Riehen, welche vom Gemeinderat zu genehmigen sind.

Subventionierte Ateliers

§ 8. Die Kommission erlässt Richtlinien für die Vermietung von subventionierten Künstlerateliers, welche vom Gemeinderat zu genehmigen sind.

Schlussbestimmung

§ 9. Das Reglement der Kommission für Bildende Kunst der Gemeinde Riehen (Reglement Kunstkommission) vom 6. März 2007 wird aufgehoben.

Publikation und Wirksamkeit

§ 10. Dieses Reglement wird publiziert; es wird sofort wirksam.

Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident:
Willi Fischer

Der Gemeindeverwalter:
Andreas Schuppli

Finanzhaushaltordnung der Einwohnergemeinde Riehen

Änderung vom 28. April 2010

Der Einwohnerrat Riehen beschliesst auf Antrag des Gemeinderats sowie des Ratsbüros des Einwohnerrats:

I.

Die Finanzhaushaltordnung der Einwohnergemeinde Riehen vom 28. November 2002 wird wie folgt geändert:

Es wird ein neuer § 17a eingefügt:

Strukturkosten

§ 17a. Die nicht produktbezogenen Strukturkosten der Gemeindeverwaltung sind grundsätzlich Bestandteil der Globalkredite.

² Bewilligt der Einwohnerrat oder der Gemeinderat zusätzliche Ausgaben zulasten der Strukturkosten, so werden diese den Globalkrediten zugerechnet.

³ Die Umlage der Strukturkosten auf die einzelnen Produktgruppen richtet sich nach dem finanziellen Gewicht der Produktgruppen.

⁴ Der Gemeinderat informiert im Geschäftsbericht über die Zusammensetzung der Strukturkosten und über deren Umlage.

§ 28 Titel und Abs. 1 erhalten folgende neue Fassung:

Grundsatz

§ 28. Ausgaben setzen einen Kreditbeschluss der dafür zuständigen Behörde voraus.

In § 33 Abs. 3 wird das Wort «Investitionen» durch das Wort «Verpflichtungs-» ersetzt.

In § 39 Abs. 1 Bst. b) werden die Worte «zu Investitionen» gestrichen.

§ 45 Abs. 2 wird aufgehoben.

In § 46 Abs. 3 wird das Wort «Investitionen» samt Klammer gestrichen.

II.

Diese Änderung wird publiziert; sie unterliegt dem Referendum. Nach Eintritt der Rechtskraft wird die Änderung sofort wirksam.

Im Namen des Einwohnerrats

Der Präsident:
Thomas Meyer

Der Sekretär:
Andreas Schuppli

(Ablauf der Referendumsfrist: 6. Juni 2010)

Geschäftsordnung des Einwohnerrats der Einwohnergemeinde Riehen

Änderung vom 28. April 2010

Der Einwohnerrat Riehen beschliesst auf Antrag des Gemeinderats sowie des Ratsbüros des Einwohnerrats:

I.

Die Geschäftsordnung des Einwohnerrats der Einwohnergemeinde Riehen vom 24. Oktober 2002 wird wie folgt geändert:

In § 2 Abs. 1 wird das Wort «schlägt» durch das Wort «legt» und das Wort «vor» durch das Wort «fest» ersetzt.

In § 2 Abs. 2 wird das Wort «vorge-schlagene» gestrichen.

In § 5 Abs. 1 wird das Wort «Register» durch das Wort «Verzeichnis» ersetzt.

§ 16 erhält folgende neue Fassung:

§ 16. Die Verhandlungen des Einwohnerrats werden auf Tonträger aufgezeichnet. Zudem wird ein schriftliches Beschlussprotokoll erstellt.

² Das Beschlussprotokoll enthält

- die Traktandenliste
- die Namen der Anwesenden
- Gegenstand und Ergebnisse von Abstimmungen über Sachanträge
- Ergebnisse von Wahlen.

³ Das Beschlussprotokoll wird auf der Website der Gemeinde veröffentlicht.

⁴ Das Tonprotokoll kann in der Gemeindeverwaltung abgehört werden.

§ 18 Abs. 1 erhält folgende neue Fassung:

§ 18. Das Ratsbüro entscheidet, ob Vorlagen und Berichte des Gemein-

derats zuerst im Plenum behandelt oder durch eine oder gegebenenfalls mehrere Kommissionen vorberaten werden. In der Regel werden diese Geschäfte durch die zuständige Sachkommission oder, falls das Geschäft in deren Zuständigkeitsbereich fällt, durch die Geschäftsprüfungskommission oder die Finanzkoordinationskommission vorberaten.

In § 19 werden nach dem Wort «Gremiums» die Worte «(Gemeinderat oder Kommissionen)» samt Klammer eingefügt.

§ 20 Abs. 2 erhält folgende neue Fassung:

² Ist das Geschäft durch eine Kommission vorberaten worden, erhalten nach den Mitgliedern des Gemeinderats die zur Berichterstattung bestimmten Mitglieder der Kommission das Wort. Es folgen die Fraktions- und anschliessend die Einzelvoten. Nach der Debatte erhalten Kommission und Gemeinderat Gelegenheit für ein Schlussvotum.

§ 21 erhält folgende neue Fassung:
§ 21. Sachanträge betreffen Annahme, Änderung oder Ablehnung einer Vorlage oder einzelner Teile davon. Änderungsanträge sind der Präsidentin oder dem Präsidenten schriftlich und unterzeichnet einzureichen; einfach erfassbare Anträge können auch mündlich gestellt werden.

§ 27 erhält folgende neue Fassung:
§ 27. Bei der Beratung einer Ordnung oder eines Leistungsauftrags wird frühestens in der folgenden Sitzung eine zweite Lesung durchgeführt, sofern nicht zwei Drittel der im Saal anwesenden Mitglieder einem Antrag auf Verzicht auf zweite Lesung zustimmen.

In § 32 werden nach den Worten «Mehr der» die Worte «im Saal anwesenden» eingefügt.

§ 39 erhält folgende neue Fassung:
§ 39. Mit einer Interpellation wird der Gemeinderat verpflichtet, in der folgenden Sitzung mündlich Auskunft über eine die Gemeinde betreffende Angelegenheit zu geben. Die Interpellation soll aus wenigen kurzen und prägnanten Fragen bestehen.

² Interpellationen müssen schriftlich und durch mindestens ein Mitglied des Einwohnerrats unterzeichnet spätestens am fünften Tag vor der Sitzung bis 12 Uhr beim Ratssekretariat eingetroffen sein. Sie werden den Ratsmitgliedern sofort zugestellt.

³ Bei der Behandlung einer Interpellation kann das interpellierende Ratsmitglied seinen Vorstoss begründen. Nach der Beantwortung durch den Gemeinderat kann Antrag auf Diskussion gestellt werden. Zum Abschluss erklärt das interpellierende Ratsmitglied kurz, ob es von der Antwort befriedigt ist oder nicht. Dem Gemeinderat steht das Recht auf eine knappe Erwiderung zu. Damit gilt eine Interpellation als erledigt.

In § 42 Abs. 1 wird nach den Worten «des Rats und» das Wort «mindestens» eingefügt.

In § 43 werden die Abs. 4 und 5 durch folgende neuen Abs. 4 bis 6 ersetzt:

⁴ Der Geschäftsprüfungskommission steht das Recht auf Akteneinsicht zu, soweit diese zur Erfüllung ihrer Aufgabe notwendig ist. Sie trifft Vorkehrungen zum Geheimnisschutz.

⁵ Behördenmitglieder und Mitarbeitende der Gemeinde sind ihr gegenüber auskunftspflichtig.

⁶ Die Geschäftsprüfungskommission erstattet mindestens einmal pro Jahr Bericht über ihre Feststellungen und stellt Antrag.

Es wird ein neuer § 43a eingefügt:

Finanzkoordinationskommission

§ 43a. Die Finanzkoordinationskommission besteht aus der Statthalterin oder dem Statthalter des Einwohnerrats als Vorsitz sowie den Präsidentinnen oder Präsidenten der Geschäftsprüfungskommission und der Sachkommissionen. Die Kommissionspräsidentinnen oder Vizepräsidenten vertreten lassen.

² Die Finanzkoordinationskommission berät zuhanden des Einwohnerrats das jährliche Produktsommenbudget

und den Steuerfuss sowie weitere finanzpolitische Fragen.

§ 45 erhält folgende neue Fassung:

§ 45. Die Kommission für Volksanregungen und Petitionen besteht aus je einem Mitglied der im Rat vertretenen Fraktionen. Sie behandelt die ihr überwiesenen Volksanregungen und Petitionen und erstattet dem Einwohnerrat innert sechs Monaten Bericht und stellt Antrag.

² Liegt ein Begehren nicht im Zuständigkeitsbereich des Einwohnerrats, so beantragt die Kommission dem Einwohnerrat die Überweisung an den Gemeinderat.

§ 46 Abs. 2 erhält folgende neue Fassung:

² Er bestimmt in seiner konstituierenden Sitzung Anzahl und Grösse der Kommissionen und weist jeder Sachkommission einen oder mehrere Politikbereiche zu. Die Kommissionen sollen in der Regel nicht weniger als fünf und nicht mehr als neun Mitglieder aufweisen. Der Einwohnerrat kann die Zuweisung der Politikbereiche im Verlaufe einer Amtsdauer verändern.

In § 47 Abs. 3 wird das Wort «Probleme» durch das Wort «Themen» ersetzt.

§ 48 Abs. 3 erhält folgende neue Fassung:

³ Die Kommissionen laden in der Regel eine Vertretung des Gemeinderats und der Verwaltung zu ihren Sitzungen ein.

Es wird ein neuer § 49a eingefügt:

Parlamentarische Untersuchungskommission

§ 49a. Der Einwohnerrat kann im Rahmen seines Oberaufsichtsrechts für die Abklärung besonderer Vorkommnisse von grosser Tragweite nach Anhörung des Gemeinderats eine parlamentarische Untersuchungskommission einsetzen.

² Die Einsetzung der Kommission bedarf eines qualifizierten Mehrs von mindestens 27 Mitgliedern des Einwohnerrats.

³ Der Einwohnerrat gibt der Kommission auf Antrag des Ratsbüros einen inhaltlich klar umschriebenen, zeitlich limitierten Auftrag, bestimmt ihre Grösse und wählt die Mitglieder und das Präsidium. Jede Fraktion hat Anspruch auf einen Sitz.

⁴ Soweit in der gleichen Sache noch Aufträge an andere Kommissionen bestehen, fallen sie mit der Einsetzung der Untersuchungskommission dahin.

⁵ Für die Untersuchungsbefugnisse, den Beizug von Sachverständigen, die Anhörung von Zeuginnen und Zeugen und Auskunftspersonen sowie das rechtliche Gehör der betroffenen Behörden und Personen sind die Bestimmungen der Geschäftsordnung des Grossen Rats des Kantons Basel-Stadt sinngemäss anwendbar.

⁶ Die Mitglieder der Untersuchungskommission und die weiteren beteiligten Personen sind an das Amtsgeheimnis gebunden und unterliegen der Strafdrohung des Art. 320 des schweizerischen Strafgesetzbuchs.

§ 50 erhält folgende neue Fassung:
§ 50. Der Einwohnerrat wählt in der konstituierenden Sitzung auf die gesamte Amtsdauer von vier Jahren die Mitglieder der ständigen Kommissionen sowie allfällige Delegierte in andere Gremien.

² Die Zusammensetzung der Finanzkoordinationskommission richtet sich nach § 43a.

³ Bei der Zusammensetzung der Kommissionen berücksichtigt der Einwohnerrat, soweit nicht besondere Gründe vorliegen, die Stärke der Fraktionen.

In § 51 erhält der zweite Satz folgende neue Fassung:
Bis zur Wahl des Präsidiums führt das Ratssekretariat den Vorsitz.

In § 52 Abs. 1 werden die Worte «eine Sitzung einberufen» durch die Worte «die Einberufung einer Sitzung verlangen» ersetzt.

§ 53 Abs. 2 erhält folgende neue Fassung:

² Das Ratssekretariat sorgt für die Protokollführung. Über die Sitzungen wird ein erweitertes Beschlussproto-

koll erstellt. Es enthält mindestens die Namen der Anwesenden und die Traktandenliste, die Hauptgesichtspunkte der Diskussion sowie Gegenstand und Ergebnisse von Abstimmungen und Wahlen.

§ 53 erhält einen neuen Abs. 3:

³ Das Protokoll wird in der Regel im Entwurf dem Kommissionspräsidium zugestellt. Werden innert fünf Tagen keine Einwendungen erhoben, so wird es auch der Präsidentin oder dem Präsidenten des Einwohnerrats, dem Ratssekretariat, dem Gemeinderat und den an der Sitzung Teilnehmenden zugestellt. Die formelle Genehmigung erfolgt in der nächsten Kommissionssitzung.

§ 54 erhält folgende neue Fassung:

§ 54. Kommissionssitzungen sind in der Regel nicht öffentlich.

² Mitglieder des Einwohnerrats und des Gemeinderats dürfen über den Verlauf der Beratungen, nicht aber über die Voten einzelner Kommissionsmitglieder informiert werden.

³ Aktuelle Kommissionsakten stehen den Kommissionsmitgliedern, der Präsidentin oder dem Präsidenten des Einwohnerrats, dem Ratssekretariat, dem Gemeinderat und den an der Kommissionsarbeit beteiligten Mitarbeitenden der Verwaltung zur Verfügung.

⁴ Akten über die im Einwohnerrat bereits behandelten Geschäfte können von allen Mitgliedern des Einwohnerrats eingesehen werden. Das Ratsbüro kann nach Rücksprache mit dem Kommissionspräsidium weitergehende Akteneinsicht bewilligen.

⁵ Beschliesst eine Kommission für ihre gesamte Tätigkeit oder Teile davon Geheimhaltung, so gelten Abs. 2 bis 4 nicht. Die Kommission bestimmt, wem das Protokoll zugestellt wird. Bei Zuwiderhandlungen ordnet das Ratsbüro die nötigen Massnahmen an.

⁶ Vorbehalten bleiben übergeordnete Bestimmungen des Informations- und Datenschutzrechts.

§ 55 Abs. 1 erhält folgende neue Fassung:

§ 55. Der Gemeinderat unterstützt die Arbeit der Kommissionen und stellt ihnen auf Verlangen die für ihre Aufgabe benötigten Unterlagen, Berichte sowie Fachkenntnisse von Mitarbeitenden der Gemeinde zur Verfügung, soweit nicht überwiegende private oder öffentliche Interessen entgegenstehen. Das Ratssekretariat steht den Kommissionen zur Verfügung.

In § 56 Abs. 1 werden im 1. Satz nach dem Wort «Einwohnerrat» die Worte «in der Regel schriftlich» eingefügt.

In § 57 werden die Worte «Protokoll (§ 16 Abs. 1)» gestrichen. Zusätzlich erhält § 57 folgenden 2. Satz:

«Für die Stimmabgabe der Präsidentin oder des Präsidenten ist § 51 Abs. 2 massgeblich.»

II.

Diese Änderung wird publiziert; sie unterliegt dem Referendum. Nach Eintritt der Rechtskraft wird die Änderung sofort wirksam.

Im Namen des Einwohnerrats

Der Präsident:
Thomas Meyer

Der Sekretär:
Andreas Schuppli

(Ablauf der Referendumsfrist: 6. Juni 2010)

Teilrevision der Gemeindeordnung

Die vom Einwohnerrat ebenfalls am 28. April 2010 beschlossene Teilrevision der Gemeindeordnung bedarf der Genehmigung durch den Regierungsrat. Gemäss den Bestimmungen des Gemeindegesetzes wird der Änderungsbeschluss deshalb erst nach Vorliegen dieser Genehmigung publiziert werden.

Riehen, 3. Mai 2010
Der Ratssekretär:
Andreas Schuppli

Ausserdem am Wochenende...



(Von oben nach unten) Gelegenheit zur Vervollständigung des Albums gab es an der Panini-Tauschbörse bei Cenci. Die Spitex feierte den Nationalen Spitex-Tag mit einem eigenen Stand. Am Dorfmarkt waren auch Trachtenmädchen anzutreffen. Am Sonntag kamen nicht nur Mütter beim Muttertags-Brunch auf der Freizeitanlage Landauer auf ihre Kosten. Fotos: Ph. Jaquet

Gemeinde Riehen



Riehen, den 5. Mai 2010

Im Namen des Einwohnerrats
Die Präsidentin: *Salome Hofer*
Der Sekretär: *Andreas Schuppli*

Beschluss des Einwohnerrats vom 5. Mai 2010 betreffend Wahlen für die Amtsperiode 2010–2014

Wahl der Präsidentin des Einwohnerrats

Der Einwohnerrat Riehen hat in seiner Sitzung vom 5. Mai 2010 für die Amtsperiode 2010/2012 zur Präsidentin gewählt:

Salome Hofer, SP

Riehen, 5. Mai 2010

Im Namen des Einwohnerrats
Der Alterspräsident: *Hans-Peter Merkel*
Der Sekretär: *Andreas Schuppli*

Wahl des Statthalters des Einwohnerrats

Der Einwohnerrat Riehen hat in seiner Sitzung vom 5. Mai 2010 für die Amtsperiode 2010/2012 zum Statthalter gewählt:

Heinrich Ueberwasser, SVP

Wahlen der Kommissionen des Einwohnerrats

Der Einwohnerrat Riehen hat in seiner Sitzung vom 5. Mai 2010 für die Amtsperiode 2010/2014 gewählt:

Ratsbüro

Salome Hofer, Präsidentin, SP (von Amtes wegen)
Heinrich Ueberwasser, Statthalter, SVP (von Amtes wegen)
Christian Griss, CVP
Marianne Hazenkamp-von Arx, Grüne
Daniel Liederer, FDP
Margret Oeri-Valerius, EVP
Thomas Strahm, LDP

Geschäftsprüfungskommission

Roland Lötscher, SP
Hans Rudolf Lüthi, LDP
David Moor, EVP
Silvia Schweizer, FDP
Andreas Tereh, Grüne
Peter A. Vogt, SVP
André Weissen, CVP

Freizeit Pfadi Pro Patria Riehen im antiken Griechenland

Das Wolfsrudel und die Befreiung von Fresh

rz. Das Wolfsrudel der Pfadiabteilung Pro Patria Riehen traf sich wie gewohnt am Samstag und freute sich auf einen Nachmittag mit Spiel, Spass und Spannung. Und lange warten mussten die Kids nicht – doch lesen Sie selbst, was bisher geschah.

Auf einmal kam ein griechischer Kriegsgott zu uns und sagte, er braucht neue Wächter für den Olymp, die ihm helfen, diesen Berg zu bewachen. Wir waren natürlich sofort dabei und der Gott führte uns zum Spielplatz, wo er einen Geschicklichkeitsparcours für uns vorbereitet hatte. Er teilte uns in vier Gruppen ein und wir durften vier Posten machen. Beim ersten Posten bastelten wir ein Götteramulett, das uns beschützen sollte. Am zweiten Posten bauten wir ein Schwert, damit wir auch gut ausgerüstet sind, um den Olymp zu bewachen. Am nächsten übten wir schon mal, gegeneinander zu kämpfen. Dies trainierten wir mit Bockstossen, indem wir uns gegenseitig von einer Kiste stossen mussten. Am letzten Posten bauten wir Schiffchen und liessen sie dann im Bach fahren und sahen, welches am schnellsten war. Auch das will geübt sein, denn keiner möchte ein Boot bauen, das gerade wieder untergeht, oder?

Nachdem wir alle gut vorbereitet waren, assen wir Zvieri, danach spielten wir auf der Wiese noch mit unseren Schwertern, als wir plötzlich merkten, dass Fresh, eine der Leiterinnen, verschwunden war. Wir entschieden uns natürlich, sie zu suchen, und fanden bald schon eine Sägmehlspur. Dieser folgten wir bis in den Sarsin-Park. Dort sahen wir Fresh am Boden liegen und einer von Hades' Diener. Er sagte uns, wenn wir Fresh wieder wollen, sollen wir ihm unsere Amulette geben. Fresh sagte uns, wir sollen sie ihm nicht geben, denn er wolle damit den Olymp zerstören. Der

Gott hatte die Idee, die Amulette mit unserer Energie aufzuladen, um mit ihnen den «Diener von Hades» zu bekämpfen. Dazu machten wir ein sitzballähnliches Spiel.

Mit unserer Energie hatten wir die Amulette aufgeladen und richteten sie auf den Bösen. Mit ihnen und unserem Geschrei konnten wir ihn schliesslich vertreiben und Fresh wieder befreien. Zufrieden machten wir uns wieder auf den Weg zurück ins Dorf. Um 17.30 Uhr war der Wölflinamittag leider schon wieder vorbei. Wenn ihr wissen wollt, wie es mit den griechischen Göttern und dem Olymp weiter geht, dann kommt doch

das nächste Mal wieder vorbei, wir würden uns freuen.

Markus Messerli v/o Crapo

Treffpunkt für die nächste Schnupperübung in der Pfadi Pro Patria nach Pfingsten am Samstag, 29. Mai, pünktlich um 14.30 Uhr bei der Tramhaltestelle Niederholzboden. Dauer der Aktivität: bis 17.30 Uhr. Verabschiedung wieder beim Niederholzboden.

Alle bringen mit: der Witterung angepasste Kleidung, ein Zvieri, genügend zu trinken, einen Luftballon und gute Laune. Kontakt für Rückfragen: Stefan Burkhardt / Hobbit, Telefon 061 641 05 84.



Die Pfadi Pro Patria Riehen machten auf alte Griechen.

Fotos: zVg

Thomas Strahm, LDP
Karl Schweizer, SVP
Thomas Zangger, GLP
Andreas Zappalà, FDP

Sachkommission Gesundheit und Soziales (SGS)

Christian Griss, CVP
Ursula Kissling-Rebholz, SVP
Monika Kölliker-Jerg, EVP
Christine Locher-Hoch, FDP
Roland Lötscher, SP
Thomas Mühlemann, Grüne
Andrea Schotland, LDP

Sachkommission Bildung und Familie (SBF)

Marianne Hazenkamp-von Arx, Grüne
Monika Kölliker-Jerg, EVP
Thomas Marti, GLP
Hans-Peter Merkel, SVP
Andrea Pollheimer, SP
Franziska Roth-Bräm, SP
Andrea Schotland, LDP
Karl Schweizer, SVP
Silvia Schweizer, FDP

Sachkommission Kultur, Freizeit und Sport (SKFS)

Martin Abel, EVP
Daniel Liederer, FDP

Hans-Peter Merkel, SVP
Thomas Mühlemann, Grüne
Heinz Oehen, SP
Thomas Strahm, LDP
André Weissen, CVP

Sachkommission Mobilität und Versorgung (SMV)

Rolf Brüderlin, LDP
Christian Burri, SP
Siegfried Gysel, SVP
Priska Keller-Dietrich, CVP
Urs Soder, FDP
Jürg Sollberger, EVP
Andreas Tereh, Grüne
Peter Zinkernagel, LDP

Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL)

Rolf Brüderlin, LDP
Roland Engeler-Ohnemus, SP
Marianne Hazenkamp-von Arx, Grüne
Christian Heim, SVP
Christine Kaufmann, EVP
Heinrich Ueberwasser, SVP
Daniel Wenk, FDP
Thomas Zangger, GLP

Riehen, 5. Mai 2010

Im Namen des Einwohnerrats
Die Präsidentin: *Salome Hofer*
Der Sekretär: *Andreas Schuppli*

ZIVILSTAND/KANTONSBLATT

Todesfälle Riechen

Köhli-Grieder, Alexander, geb. 1925,
von Kallnach BE, in Riehen, Bäumli-
hofstrasse 422.

Bürgisser-Jung, Anna, geb. 1922, von Basel, in Riehen, Inzlingerstrasse 50.

Ronco-Iseli, Gertrud, geb. 1920, von
und in Riehen, Inzlingerstrasse 230.

Leubin-Giger, Hans, geb. 1922, von
und in Riehen, Grenzacherweg 221.

Oehler-Tegel, Betty, geb. 1932, von
Balgach SG, in Riehen, Oberdorfstrasse 15.

Todesfälle Bettingen

Grigoletto-Crociani, Remo, geb. 1936, von Basel, in Bettingen, In der Leimgrube 21.

Geburten Riehen

Graber, Leandro Simeon, Sohn des Graber, Michael, von Basel, und der Graber, geborene Heiz, Mirjam, von Basel und Reinach AG, in Riehen.

Luder, Yanik, Sohn des Luder, Markus Peter, von Höchstetten BE, und der Luder, geborene Hoferer, Michelle, von

Riehen und Höchstetten BE, in Riehen.

Grundbuch

Riehen

Arnikastrasse 1, S D P 1457, 287,5 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Edith Ehrsam und Andreas Ehrsam, beide in Riehen. Eigentum nun: Urszula Fernandez und Carlos Fernandez, beide in Birsfelden BL.

Baselstrasse 60, S A P 181, 499,5 m², Geschäftshaus. Eigentum bisher: Dapro AG, in Schönenbuch BL, und Stefan Juhasz, in Basel. Eigentum nun: Floreat Final 09 AG, in Zürich.

Inzlingerstrasse 231, 233, 235, 237, S F
StWEP 4-8 (= 54/1000 an P 4, 7578,5
m², 4 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle),
MEP 4-29-8 (= 1/52 an StWEP 4-29 =
52/1000 an P 4). Eigentum bisher:
CPV/CAP Pensionskasse Coop. in Bas-
sel. Eigentum nun: Priska Judith Grü-
ning und Claudio René Grüning, beide
in Riehen.

Inzlingerstrasse 231, 233, 235, 237, S F
StWEP 4-23 (= 42/1000 an P 4, 7578,5
m², 4 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle),

MEP 4-29-23 (= 1/52 an StWEP 4-29 = 52/1000 an P 4). Eigentum bisher: CPV/CAP Pensionskasse Coop, in Basel. Eigentum nun: Werner Grässlin, in Riehen.

Baselstrasse 18, S A P 54, 1220 m², Wohnhaus, Anbau, Schopf, Remisengebäude, Garagegebäude. Eigentum bisher: Sylvia Weinhold und Emil Weinhold, in Füllinsdorf BL. Eigentum nun: Erika Pohl, in Ferpicloz FR.

Auf der Bischoffhöhe 21, S F P 597, 925 m², Wohnhaus, Garagegebäude.
Eigentum bisher: Rosmarie Schüpbach, in Riehen, Regina Detjen, in Meride TI, Barbara Glaser, in Horgen ZH und Samuel Schüpbach, in Bubendorf BL. Eigentum nun: Samuel Schüpbach.

Auf der Bischoffhöhe 21, SFP 597, 925 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Samuel Schüpbach, in Bubendorf BL. Eigentum nun: Samuel Schüpbach und Barbara Schüpbach, in Bubendorf BL.

Immenbachstrasse 36, 38, S E StWEP
2084-4 (= 22/1000 an P 2084, 1453,5
m², 2 Wohnhäuser, Autoeinstellhalle).
Eigentum bisher: Ralph Reinhold
Schlachter, in Basel. Eigentum nun:
Franziska Daniels und Alma Uriah
Daniels, beide in Riehen.

Vierjuchartenweg, S D P 2861, 855 m².
Eigentum bisher: Gerhard Waldner
und Hanni Waldner, beide in MuttENZ
BL. Eigentum nun: Fabewa AG, in Bas-
sel.

Vierjuchartenweg 26, S D P 2257, 858,5 m², Einfamilienhaus, Garageboxe. Eigentum bisher: Lukas Waldner, in Riehen. Eigentum nun: Fabewa AG, in Basel.

Kettenackerweg 17, 19, S F StWEP
239-5 (= 101/1000 an P 239, 1179,5 m²,
2 Mehrfamilienhäuser, unterirdische
Autoeinstellhalle), MEP 239-14-18 (= 1/18 an StWEP 239-14 = 18/1000 an P
239). Eigentum bisher: John Paul
Manning und Ute Christina Manning,
beide in Riehen. Eigentum nun: Andre-
as Steiner und Tanja Steiner, beide
in Riehen.

Im Hirshalm 40, 42, 44, S C StWEP
237-18 (= 39/1000 an P 237, 1302,5 m²,
Wohnhaus, Autoeinstellhalle). Eigen-
tum bisher: Hanna Flühmann, in
Ringgenberg BE, Ruth Gasser, in
Grandvaux VD, Hedwig Burkhalter, in
Köniz BE, Therese Raimond, in Grand-
son VD, Daniel Kropf, in Thun BE,
Werner Kropf, in Ollon VD, Hans Ul-
rich Kropf, in Uetendorf BE und Bern-
hard Kropf, in Matzingen TG. Eigen-
tum nun: Claudia Abt und Markus
Abt, beide in Bettingen.

Kinder als Gäste aufnehmen

rz. Sozial schwache Familien haben es schwer. Zu den finanziellen Sorgen kommen weitere Probleme wie Überforderung und Hoffnungslosigkeit. Das Schweizer Kinderhilfswerk Kovive sucht für Sommer 2010 neue Gastfamilien für sozial schwache Kinder aus Frankreich und Deutschland im Alter von 5–11 Jahren. Sie verbringen ab Juli drei bis fünf Wochen Ferien bei ihren Gastfamilien. In der Vergangenheit waren auch immer wieder Kinder bei Familien in Riehen zu Gast. Sie konnten hier mit ihren Gastfamilien eine unbeschwerte und schöne Zeit verbringen. Wer sich bei diesem Schweizer Kinderhilfswerk melden möchte, hier sind die Koordinaten: Kovive – Ferien für Kinder in Not, Telefon 041 249 20 90, www.kovive.ch.

Kovive mit Sitz in Luzern setzt sich bereits seit 1954 für Kinder in Not ein. Jedes Jahr erleben 1300 sozial benachteiligte Kinder aus dem In- und Ausland erholsame Ferientage bei Schweizer Gastfamilien, in Kinderlagern sowie in Familienferien. Neben den über 2000 Freiwilligen engagieren sich unter anderem Flavio Cotti, Simone Niggli-Luder, Gardi Hutter, Stéphane Chapuisat und Sylviane Berthod im Patronatskomitee.



Raiffeisenbank Basel, Geschäftsstelle Riehen, Baselstrasse 56, 4125 Riehen,
Tel. 061 226 27 77, riehen@raiffeisen.ch, www.raiffeisen.ch/basel

Herzlich willkommen zu exklusiven Vorteilen.

Bei Raiffeisen geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen.
www.raiffeisen.ch

RAIFFEISEN

LU TZ

Die Buchhandlung □

Lörrachs
»Haus der Bücher«
Tumlinger Str. 179

*Kommen Sie zum
Bücherbummel!*

■ Bücher und Neue Medien auf
■ 3 Etagen mitten in der Stadt
■ Tel. 004976 21/9260 00, Fax 9260 25

RZ020904



**Gehen.
Nur besser.**

Unser Service rund um den Fuss:

- Mass-Schuhe
- Einlagen nach Mass

Patrick
WINKLER

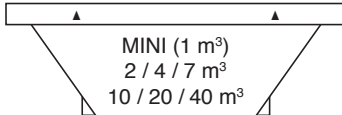
ORTHO SCHUH TECHNIK

Hammerstrasse 14 · 4058 Basel
Tel. 061 691 0066 · www.winkler-osm.ch

PNT

**P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG
BASEL 061 601 10 66**

- Transporte aller Art
- Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



The diagram shows a trapezoidal pit. Inside the pit, the following text is written:
MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 0281 601 10 69

RZ020686

KREUZWORTRÄTSEL NR. 19

griech.-röm. Gott d. Dichtkunst 3	Schützling	eh. dt. Hauptstadt	diese Zone wurde v. Einw.rat aufgehoben	Zitrusfrucht	südfraz. Stadt (franz. Name)	abgelagerte kleine Steine	um halben Ton erhöhtes C	wissensch. Untersuchung	dieser Verein ist in Riehen beliebt
chem. Zeichen f. Radon		Geschenke verpflichten dazu	franz.: Freund	Grundform d. Verbs		Glücksbringer	Suite, kurz in Reisekatalogen	Falschmeldung i. Zeitung	13
typische schweizer Käsespeise	Umlaut		Abk. f. Generalintendant	erst vor kurzer Zeit hergestellt		Gewichtsmass in engl. Ländern	Verweis i. Internet		
unbestimmter Artikel		Sternbild	typischer Fisch d. Rheins	Spass		franz.: Sommer			
Autokennz. v. Brien	er u. Abel		kleinste Wahr.einheit in Indonesien			Vorverkauf f.d. Rieher Festival begann	sowieso		
	Stillstand d.Verkehrs	Doppelvokal	kurz f. im Ruhestand	Muskel d. Oberarmes				Mitarbeiter einer dipl. Vertretung	
Rieherer Musiker spielten darauf b. Jub.	er quält gern andere				chem. Zeichen f. Selen	span. Tanz	damit ist Roma Fussballklub		
			europ. Hauptstadt	ohne Befund, Abk.		Hauptnahrungsmittel		Tropenvogel m. farbigem Schnabel	
Feinschmecker	Grün i.d. Wüste	Richtlinie, Abkürzung	Schwein und männl.	Prüfung			engl.: Meer		
				Stadt in Brasilien	Erbgut, Kürzel	jap. Höflichkeitsausdruck	Syn. f. Schwein		
Südsüdost, kurz	inneres Organ			von drei Linien begrenzte Fläche					
	er entwirft Produkte						dient dazu, Mündliches kurz zu bestätigen		
ein hochwachsendes Gras					Stadt im Wallis		span.: in		

BOSCH
Sensationell
günstige Preise
auf
Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
Miele, Electrolux,
FORS-Liebherr, V-Zug usw.

Mo–Fr, 9–12/14–18.15 Uhr
Sa, 9–12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 405 11 66
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

RZ020620

JUNCK
D E C O R

**Vorhangreinigung inkl.
De- und Montage**

Ihr Fachgeschäft

Th. Junck, Störcklingasse 31
Tel. 061 641 41 13, Fax 061 641 21 58
Natel 076 366 40 92

RZ020905



Pestalozzi Naturkost
— BIOLOGISCHE LEBENSMITTEL —

& Café

Geniessen Sie das grosse Frische-Sortiment! Obst und Gemüse in bester **demeter**-Qualität.

Weierherweg 2, 79540 Lörrach
Telefon + Fax 0049 7621 174 950
weitere Infos www.bio-apo.ch

Papeterie Wetzels

Papeterie Wetzels
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop

Telefon 061 641 47 47 Fax 061 641 57 51
papwetzels@bluewin.ch www.papwetzels.ch

Liebe Rätselfreunde

rz. Mit der heutigen Ausgabe laden wir Sie wieder herzlich dazu ein, die Wortnüsse unseres wöchentlichen Kreuzworträtsels zu knacken. Am Ende des Monats, in der RZ-Ausgabe Nr. 21 vom 28. Mai, publizieren wir an dieser Stelle wie üblich einen

Talon, auf dem Sie die Lösungswörter aller vier Mai-Rätsel eintragen können. Vergessen Sie also nicht, die Lösungswörter aufzubewahren.

Den Gewinnern winken drei attraktive Preise im Gesamtwert von 200 Franken. Darunter ein Sparkonto der Raiffeisenbank Riehen mit einem Startguthaben von 100 Franken.

Lösungswort Nr. 19

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

MOUNTAINBIKE Racer-Bikes-Cup in Solothurn

Leumann übernimmt Gesamtführung

vcf. Am vergangenen Freitag startete das grosse Bike-Event in Solothurn mit dem Short Race. Die Riehenerin Katrin Leumann konnte sich für den Final qualifizieren, musste sich dort aber von Nathalie Schneitter und Eva Lechner geschlagen geben und belegte den guten dritten Rang bei toller Atmosphäre in einem spektakulären Rennen.

Am Samstag ging dann anlässlich der Bike-Days der dritte Lauf des Racer-Bikes-Cups über die Bühne. Erneut war das Starterfeld international besetzt. Mit Eva Lechner stand auch gleich die Weltcupsiegerin des Vorwochenendes an der Startlinie.

Nach dem Startschuss fuhr das Feld mehr oder weniger geschlossen auf Asphaltstrassen flach zum Wald. Erst im ersten Anstieg konnte sich eine Spitzengruppe formieren die aus sechs Fahrerinnen bestand, unter ihnen Katrin Leumann vom Team goldwurstpower.ch / Sputnik.

Nachdem sich in der zweiten Runde Esther Süss abgesetzt hatte, war sich die Verfolgergruppe nicht einig in der Führungsarbeit. Katrin Leumann hielt sich gut in der fünfköpfigen Verfolgerinnengruppe, konnte aber alleine nichts ausrichten, zumal die anderen je eine Mannschaftskollegin dabei hatten. Nach sechs Runden und einer Fahrzeit von über eineinhalb Stunden kam es zum entscheidenden Sprint. Katrin Leumann kam als Dritte der Gruppe auf die Gegengerade und war

vor der letzten Kurve eher ungünstig positioniert. Mit Lechner und Saner fuhren schon zwei Fahrerinnen die letzte Kurve innen an. Auf der Zielgerade konnte sie noch Lechner übersprinten und beendete das Rennen auf dem sehr guten zweiten Rang. Damit übernahm Katrin Leumann in der Gesamtwertung nach drei von neun Rennen die Führung.

Im Rennen der Männer fuhr der Riehener Pascal Schmutz auf den 39. Platz unter 51 klassierten Fahrern.

Mountainbike, Biker Days und Racer-Bikes-Cup, 7./8. Mai 2010, Solothurn
Short Race, Frauen, Final: 1. Nathalie Schneitter (SUI), 2. Eva Lechner (ITA) , 3. Katrin Leumann (Riehen/SUI), 4. Fabienne Niederberger (SUI).

Racer-Bikes-Cup, Frauen Elite: 1. Esther Süss (Küttigen/SUI) 1:35:07, 2. Katrin Leumann (Riehen/SUI) 1:38:43, 3. Eva Lechner (ITA) 1:38:44, 4. Marielle Saner-Guinchard (Collombey(SUI) 1:38:45, 5. Nathalie Schneitter (Lommiswil/SUI) 1:38:48. – 24 Fahrerinnen gestartet, 22 klassiert. – Gesamtklassement (3/9): 1. Leumann 210, 2. Schneitter 201, 3. Saner-Guinchard 183.

Racer-Bikes-Cup, Männer Elite: 1. Julien Absaln (FRAU) 1:46:06, 2. Florian Vogel (SUI) 1:46:34, 3. Thomas Litscher (SUI) 1:48:36; 39. Pascal Schmutz (Riehen/SUI) 1 Runde zurück. – 61 Fahrer gestartet, 51 klassiert. – Gesamtklassement (3/9): 1. Absalon 200, 2. Moritz Milatz (D) 170, 3. Patrik Gallati (SUI) 168; 60. Schmutz 44.

SPORT IN KÜRZE

Nicola Müller überzeugt weiter

ras. Am Eröffnungsmeeting in Winterthur vom vergangenen Freitag flog sein Speer auf die Schweizer Saisonbestweite von 70,72 Meter. Es war bereits das dritte Mal, dass Nicola Müller diese Saison über die 70-Meter-Marke hinaus warf. So gut ist er noch nie in eine Saison gestartet.

U11-Junioren mit Rumpfteam

db. Muttertag und Cupfinal lautete die Konkurrenz zum U11-Spieltag der Handballer in Birsfelden. Als am Freitag die dritte Abmeldung eintraf – bei erst zwei Zusagen – stand in den Sternen, ob das Team mit den erforderlichen fünf Spielern würde antreten können. Zum Treffpunkt um 12 Uhr kamen dann vier Spieler.

Im ersten Spiel liess der TV Kaufleute den Riehernern einen Spieler aus, sodass mit fünf gegen fünf gespielt werden konnte. Es war ein ausgeglichenes Spiel, das mit 2:4 an die Kaufleute ging.

Gegen den TV Birsfelden spielten die Riehener mit einem Mann weniger. Bis zum 3:3 war das Spiel ausgeglichen, danach zogen die Riehener davon bis zum Schlusstand von 12:4.

Gegen Möhlin konnten die Riehener nur kurz mithalten. Die Aargauer gewannen mit 2:9.

Oberwil überliess den Riehernern einen Mitspieler. Bis zum 2:2 hielt Riehen mit, doch Oberwil setzte sich mit 2:5 durch. Das Spiel gegen Münchenstein ging mit 3:9 deutlich verloren.

Fussball-Resultate

4. Liga, Gruppe 6:	
FC Riehen I – FC Biel-Benken	5:1
5. Liga, Gruppe 5:	
SC Binningen – FC Amicitia III	5:1
FC Riehen II – FC Sportfreunde	5:0
Junioren A, Promotion:	
Team Fricktal – FC Amicitia a	ff 0:3
Junioren B, Promotion:	
FC Arlesheim – FC Amicitia a	3:4
Junioren B, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
FC Amicitia b – FC Lausen 72	4:6
Junioren C, Promotion:	
FC Amicitia a – FC Basel	3:5
Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
BCO Alemannia – FC Amicitia b	3:1
Junioren D9, 3. Stärkeklasse, Gruppe 1:	
FC Amicitia c – FC Bubendorf c	2:2
Junioren E, 3. Stärkeklasse, Gruppe 2:	
FC Amicitia c – FC Arisdorf	5:7
Veteranen, Promotion:	
FC Oberdorf – FC Amicitia	0:0
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 1:	
FC Riehen – SV MuttENZ c	3:3
Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 2:	
FC Allschwil – FC Amicitia b	1:1
Frauen, 3. Liga, 2. Stärkeklasse:	
FC Amicitia – SC Donach	ff 3:0
FC Schwarz-Weiss – FC Amicitia	3:1
Juniorinnen B9, 2. Stärkeklasse:	
FC Amicitia – SV MuttENZ	0:2

Fussball-Vorschau

2. Liga Regional:
So, 16. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia I – SC Baudepartement
Mi, 19. Mai, 20.30 Uhr, Im Brül Allschwil
FC Allschwil – FC Amicitia I

3. Liga, Gruppe 2:
So, 16. Mai, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia II – US Bottecchia
Mi, 19. Mai, Hörnli Basel
BCO Alemannia – FC Amicitia II

4. Liga, Gruppe 6:
So, 16. Mai, 11 Uhr, St. Jakob
FC Concordia – FC Riehen I

5. Liga, Gruppe 5:
So, 16. Mai, 10.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia III – Vgte. Sportfreunde

Senioren, Meister:
Sa, 15. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – SV MuttENZ a

Veteranen, Promotion:
Sa, 15. Mai, 14.45 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – SV MuttENZ b

Veteranen II, 7er-Fussball, Gruppe 2:
Di, 18. Mai, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Reinach b

Frauen, 3. Liga, 2. Stärkeklasse:
Mo, 17. Mai, 20 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia – FC Breitenbach

Junioren A, Promotion:
So, 16. Mai, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Ettingen

Junioren A, 1. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Mi, 19. Mai, 19.30 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Pratteln

Junioren B, Promotion:
So, 16. Mai, 13 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia a – FC Birsfelden

Junioren C, 1. Stärkeklasse, Gruppe 2:
Sa, 15. Mai, 15 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – BSC Old Boys b

Junioren D9, 2. Stärkeklasse, Gruppe 1:
Mi, 19. Mai, 19 Uhr, Grendelmatte
FC Amicitia b – FC Lausen 72 a

Basketball-Resultate

Frauen, 3. Liga Regional:		
CVJM Riehen II – Liestal Bask. 44	60:47	
CVJM Birsfelden – CVJM Riehen II	50:52	
Juniorinnen U17, Regional:		
Liestal Basket 44 – CVJM Riehen	28:43	
CVJM Riehen – TV MuttENZ	53:32	
Männer, 4. Liga Regional:		
CVJM Riehen II – Liestal Basket 44 II	47:71	
Junioren U15, Regional Low:		
TV Grenzach – CVJM Riehen	52:63	

Handball-Ranglisten

Handball, Regionalverband Basel, Meisterschaft 2009/2010, Schlussranglisten
Junioren U15, Promotion, Gruppe A: 1. TV Magden II 14/26 (510:220), 2. TV Pratteln NS 14/21 (371:250), 3. HSG Handball Riehen/TV Kleinbasel 14/18 (368:289), 4. HC Oberwil 14/18 (255:348), 5. TV Zell 14/8 (302:412), 6. SG ATV/KV Basel 14/7 (229:381), 7. SG Lörrach/Brombach II 14/8 (299:355), 8. HB Blau Boys Binningen 14/6 (189:368).

TENNIS Interclub-Meisterschaft Männer 2. Liga

Stettenfelder wollen wieder aufsteigen



Foto: zVg

Leonard Büttel zeigt vollen Einsatz.

mk. Nach der rabenschwarzen Saison in der 1. Liga (sehr klare Niederlagen) mussten die Herren des TC Stettenfeld nach dem Abstieg in die 2. Liga lange warten, bis endlich die Sommersaison beginnen konnte. Das Ziel ist klar definiert. Nach den Gruppenspielen sollte mindestens Platz zwei heraussehen, damit um den Wiederaufstieg gespielt werden kann.

Für den TC Stettenfeld spielen Michel Kneubühl (Captain), Dominik Kiener, Michael Kuprianczyk, Stefan Mayer, Leonard Büttel, Osama Shahin und Michael Hatz. Dank «crossklinik pfingstcup» können die Riehener in neuen T-Shirts antreten.

Auf Grund des andauernden schlechten Wetters musste die erste Interclub-Begegnung gegen den TC Füllinsdorf auf Auffahrt verschoben werden. Das erste Heimspiel konnte das Team am vergangenen Sonntag

bestreiten. Mit einem verdienten 8:1-Sieg schickten die Riehener den tapfer kämpfenden TC Pratteln wieder nach Hause. Die ersten vier Einzel konnten ohne grössere Probleme gewonnen werden. Leider musste sich Leonard Büttel dem stark spielenden Stefan Jenzer geschlagen geben. Auch Osama Shahin gab den ersten Satz aber und es sah lange so aus, als ob auch diese Partie verloren gehen würde, doch dann kam die Stunde des Team-«Oldies», dernach gutem Kampf doch noch als Sieger vom Platz gehen durfte. Die drei Doppel waren dann bei schlechter werdendem Wetter nur noch reine Formsache.

Gespannt werden die anderen Begegnungen in Angriff genommen.

Nach dem Spiel vom Auffahrtstag in Füllinsdorf findet morgen Samstag, 15. Mai, ab 10 Uhr ein weiteres Heimspiel statt.

TENNIS Interclub-Meisterschaft Senioren

Bestätigung für Stettenfeld-Team

eh. Nach dem 5:2-Auftakterfolg gegen den TC Novartis St. Johann folgte am letzten Wochenende für die Senioren des TC Stettenfeld die erhoffte Bestätigung. Beim TC Liestal, einem Gruppensiegefavoriten, konnten Hanspeter Wicki, Alfred Lüthi und Andreas Stolz nach guter Leistung ihre Einzel für sich entscheiden. Nach den Niederlagen von Eckhard Hipp und Roland Burgy stand nach den Einzeln ein nicht erwartetes 3:2 für die Stettenfelder zu Buche.

Ein Doppel zu gewinnen war nun die Aufgabe. Hanspeter Wicki und Andreas Stolz konnten trotz gutem Spiel den erhofften vierten Punkt nicht erobern und verloren in zwei Sätzen.

Nun war es an Alfred Lüthi und Eckhard Hipp, den entscheidenden Punkt zu holen. Nachdem der erste Satz gewonnen war, waren die beiden wohl zu euphorisch und verloren den zweiten Satz unnötig. Nach einer klaren Leistungssteigerung ging der entscheidende dritte Satz mit 6:1 an die Riehener.

4:3 gewonnen, nach zwei von drei Spielen neun Punkte auf dem Konto. Die Stettenfelder Senioren haben jetzt sogar die Möglichkeit, die Aufstiegs-spiele zur 1. Liga zu erreichen. Hier müssen am 15. Mai um 14 Uhr beim TC Tennis an der Birs in Aesch beim nächsten Auswärtsspiel mindestens zwei bis drei Punkte her.

TENNIS Interclub Jungseniorinnen Nationalliga C

Toller Heimerfolg gegen Frauenfeld

vae. Bereits die erste Meisterschaftsrunde musste am 2. Mai auswärts gegen Pfäffikon auf Hallenplätzen gespielt werden. Leider wurden die Jungseniorinnen des TC Riehen dadurch um das Vergnügen gebracht, auf einem Tennisplatz direkt am Pfäffikersee zu spielen. Die Gäste aus Riehen konnten zwei Einzel (Verena Aeberli und Claudia Sigel, die als Ersatz für Elisabeth Thompson angetreten war) sowie ein Doppel (Verena Aeberli /Selina Lüthi) für sich entscheiden, was am Ende aber leider nicht zum Gesamtsieg reichte. Mit einer 3:4-Niederlage reisten die Riehenerinnen spätabends nach Basel zurück.

In weiser Voraussicht hatte Captain Selina Lüthi für die zweite Interclubrunde der Nationalliga-C-Jungseniorinnen am vergangenen Sonntag ebenfalls eine Tennishalle reserviert – zu Recht, wie das verregnete Wochenende zeigte.

Die Jungseniorinnen aus Frauenfeld wurden angesichts ihrer Klassierungen im Vorfeld als stärkste Mannschaft der Gruppe eingestuft. Trotzdem konnten die Riehenerinnen schon zu Beginn drei Einzelpartien für sich entscheiden: Elisabeth

Thompson bekundete keine Mühe mit der gleichklassierten Gegnerin und gewann 6:1/6:3 und Verena Aeberli konnte sich über ein R4-Resultat freuen, musste ihre Kontrahentin doch nach 4:6/0:4-Rückstand schliesslich wegen Verletzung aufgeben. Speziell hervorzuheben ist die tolle Leistung von Dagmar Jenny, die mit starken Nerven und grossem Kampfgeist in langen drei Sätzen gegen die gleichklassierte Gegnerin gewinnen konnte. Selina Lüthi und Regina Stampfli mussten sich gegen zwei Top-Spielerinnen (R3- bzw. ehemals N1-klassiert) ohne Punktgewinn geschlagen geben.

Dank taktisch geschickter Aufstellung waren auch die Doppel hart umkämpft. Schliesslich siegte die Paarung Aeberli/Stampfli dank besseren Nerven in drei Sätzen zum Endstand von 4:3. Ein Kuriosum dabei: die letzten beiden Punkte mussten praktisch im Dunkeln, das heisst ohne Hallenbeleuchtung fertiggespielt werden, da der Hallenbetreiber das Licht nur bis 21 Uhr programmiert hatte und schon im Feierabend war. Der neue Clubwirt des TC Riehen, Marco Vassalli, konnte um 21.30 Uhr dann endlich auf-tischen.

FUSSBALL

Amicitia verlor

rz. Nach der Niederlage gegen das bisherige Schlusslicht Pratteln verlor der FC Amicitia am vergangenen Sonntag in Reinach gegen einen weiteren Abstiegskandidaten. Mit diesen zwei Niederlagen haben sich die Riehener endgültig aus dem Rennen um die beiden Aufstiegsplätze genommen. Der Rückstand auf Leader Oberdorf beträgt drei Runden vor Schluss neun Punkte.

Die defensiv gut stehenden Riehener machten es dem Amicitia-Angriff nicht leicht. Dennoch ging Amicitia in Führung, als der A-Junioren-Goalie Yannick D'Alfonso mit einem weiten Auskick Buccafurni bediente, der den Reinacher Torwart überlobbte. Krasniqi glich den Spielstand per Handspenalty noch vor der Pause noch aus. Die Entscheidung fiel in der 71. Minute durch Dreier. Das Tor war umstritten. Die Riehener reklamierten ein Foul an ihrem Torhüter.

Der im Moment verletzte Amicitia-Topskorer Dennis Uebersax führt die Torschützenliste der 2. Liga mit 22 Toren immer noch an. Dahinter folgen Barmassy (Allschwil, 20 Tore), Krattiger (Oberdorf, 19) und Amicitia-Stürmer Buccafurni (17).

FC Reinach – FC Amicitia I 2:1 (1:1)
Einschlag. – 60 Zuschauer. – SR: Gloor. – Tore: 27. Buccafurni 0:1, 41. Krasniqi 1:1 (Handspenalty), 71. Dreier 2:1. – Amicitia: D'Alfonso; Koehlin, Bregenzer, Spycher, Gassmann; Kohler (69. Fernandes), Arslani (65. Märklin), Thoma, Ilijasevic; Buccafurni, Vellupilai. – Verwahrungen: 41. Bregenzer (Handspiel), 69. Ilijasevic (Handspiel), 71. Märklin (Reklamieren), 78. Isaki (Handspiel), 85. Koehlin (Foul). 73. Lattentreffer von Bregenzer.
2. Liga Regional, Tabelle: 1. FC Oberdorf 21/48 (74:39), 2. FC Allschwil 20/46 (57:26), 3. BSC Old Boys II 20/38 (60:42), 4. FC Amicitia I 21/37 (55:41), 5. SC Binningen 20/35 (55:42), 6. AS Timau 21/30 (53:47), 7. FC Concordia 21/28 (38:42), 8. FC Birsfelden 20/22 (32:49), 9. SC Baudepartement 20/22 (23:46), 10. FC Reinach 20/21 (26:40), 11. FC Pratteln 20/19 (35:65), 12. SV Sissach 20/18 (31:44), 13. FC Laufen II 20/16 (41:57).

ORIENTIERUNGSLAUF

Eine Schule auf Postensuche

Am kommenden Mittwoch, 19. Mai (Ausweichdatum: 2. Juni), findet im Wenkenpark und Umgebung zum achten Mal der OL-Tag des Hebel-schulhauses statt. Der OL selbst ist ein Postenlauf, der für die Schüler und Schülerinnen organisiert wurde. Dabei bekommt jede Gruppe eine Karte und die Sucherei nach den orange-weißen Posten geht los. Wer nicht gerade beim Suchen ist, hat die Möglichkeit, verschiedene Spiele wie Schnurball oder Frisbee zu spielen.

Die Kinder durften schon im Voraus aussuchen, ob sie einzeln oder in Zweiergruppen starten wollen. Sie hatten auch die Wahl zwischen einer langen und einer kurzen Strecke. Dieses Jahr mussten sogar Gruppen, die eine lange Strecke gewählt hatten, versetzt werden, weil es zu viel Langstreckenläufer gab.

Damit auch dieses Jahr der OL wieder ein gelungener Anlass wird, bitten wir Sie, Ihre Hunde möglichst an der Leine zu lassen, denn manche Kinder haben Angst vor Hunden. Wir sind Ihnen auch dankbar, wenn Sie die Posten nicht beschädigen oder woanders hinstellen. Und selbstverständlich würden wir uns sehr freuen, wenn Sie zuschauen und uns anfeuern würden!

Roland Schwan und Philipp Klingler, Klasse 2b, Hebelschulhaus



Ein Schüler ist fündig geworden. Foto: zVg

Gerber & Güntlisberger AG



www.gerber-guentlisberger.ch

Tel. 061 / 601 88 85

**Fernheizungen Solarenergieanlagen
Erdwärmenutzung Brennerrevisionen
Badezimmer Renovationen
Heat-Box Lösung**

www.riehener-zeitung.ch

RZ021487

**Kunst
Raum
Riehen**

Peter Moilliet

24. April bis 24. Mai 2010

Veranstaltungen:
Die grosse Retrospektive zu Peter Moilliets (*1921) bildhauerischem Schaffen ermöglicht es, den seit Jahrzehnten im Raum Basel tätigen Künstler neu zu entdecken.
Vielen seiner Arbeiten ist eine klassisch-ernsthafte Zeitlosigkeit eigen, obwohl immer wieder die Ironie und ein ausgeprägter Humor durchschimmern.

Sonntag, 16. Mai, 11 Uhr
Buchpräsentation. Dorothea de Gruyter:
«Peter Moilliet – Stein um Stein»

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr
Pfingstsonntag/Pfingstmontag 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

Villringer
expert  **Lörrach**
 bei Hieber's Frische Center

Markengeräte so billig!



Miele
 JAMMER BESSER
 Waschmaschine
 W 1664 Exklusiv

- ▶ 6 kg Fassungsvermögen
- ▶ 1400 Schleudertouren
- ▶ Energieklasse A
- ▶ Wasserkategorie A

Bar-Abholpreis

799.-

+49 7621 15 100
www.villringer.de

Auch in Rheinfelden und Schopfheim

Wir suchen verlässliche
GÄRTNERAUSHILFE
 Sind Sie (Gärtner-)Lehrling oder Schüler mit grünem Daumen in Riehen und interessiert an einem regelmässigen Nebenverdienst von 2 bis 4 Stunden pro Woche?
 Dann ist unser grosser Garten genau das Richtige für Sie. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme, Telefon 061 641 30 06.

RZ021713

RZ220600



**Hans
Heimgartner**
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

**Sanitäre
Anlagen
Spenglerei
Heizungen**

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Garten-Reinigung
- Gartenbewässerungen

 **061 641 40 90**

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

WOHNUNGSMARKT

Bijoux in Riehen zu vermieten]

Rebenstrasse 3, Riehen

3.5-Zimmer-Maisonettewohnung im 2.OG ca.
99 m² mit Dachterrasse
nach Vereinbarung zu vermieten
CHF 2'410.-- inkl. HK + NK

- Grosser Vorplatz mit Einbauschrank
- Grosses Wohnzimmer
- Alle Zimmer mit Parkett
- Moderne Küche mit GWM
- Eigener Waschturm in der Wohnung
- Bad/WC und Dusche/WC
- Ruhige Lage

Ein Autoeinstellplatz kann für CHF 175.-- im
Monat dazugemietet werden.

J. Gasser
061 690 40 35
jgasser@gribitheurillat.ch
www.gribitheurillat.ch

 **gribitheurillat**

RZ021719

Wohnen im schönen Riehen

Spitalweg 4, Riehen

3-Zimmerwohnung im 3. OG ca. 70 m²
nach Vereinbarung zu vermieten
CHF 1'423.-- inkl. HK + NK

- Moderne Wohnküche
- Grosszügiges Wohn- & Esszimmer
- 2 Schlafzimmer
- Parkett & Plattenboden
- Zentral im Dorfkern von Riehen

J. Gasser
061 690 40 35
jgasser@gribitheurillat.ch
www.gribitheurillat.ch



gribitheurillat

Junge Riehener Familie mit Kindern
sucht ein grosses

Einfamilienhaus (min. 5 Zi)

in Riehen.

telefon 079 081 08 07

Neubau-Projekt Grendelgarten
innovativ • qualitätsbewusst • en vogue

MINERGIE-P®

Attraktives Wohnen in Riehen

WIR VERKAUFEN:

- eine Maisonette-Wohnung
- eine Parterre-Wohnung
- ein Einfamilienhaus

*jeweils mit 4^{1/2} Zimmern in
gehobenem Ausbaustandard.*

*Sie erwerben Wohneigentum
mit Landanteil.*

RZ021616

Detaillierte Informationen finden Sie
unter: www.dka.ch/grendelgarten
Terminvereinbarung : 061 312 45 80

Am Dienstag um 17 Uhr ist Inserat-Annahmeschluss

Wir freuen uns auch über Aufträge, die schon früher bei uns eintreffen.

Gottesacker

 Gemeinde
Riehen

Auf den von der Gemeindegärtnerei unterhaltenen und bepflanzten Gräbern wird die

Frühlingsbepflanzung

ab 17. Mai 2010 abgeräumt.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber, die Teile der Anpflanzung behalten möchten, werden gebeten, diese bis am 16. Mai 2010 selber von den Gräbern abzuräumen. Die nach diesem Datum auf den Gräbern verbleibenden Pflanzen werden vom Friedhofpersonal im Rahmen des Bepflanzungsauftrags kostenlos entsorgt.

Mit der Sommeranpflanzung wird je nach Witterung ab 17. Mai 2010 begonnen.

Gemeindegärtnerei Riehen
Gottesacker Riehen 061 641 25 24

RZ021618

PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN
Zahle bar für
 Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Altgold, Brillanten,
 Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Asiatika,
 antike Möbel, Münzen, Medaillen, alte Orientteppiche.
Tel. 061 272 24 24
Fachgerechte Haushaltsauflösungen und
Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

RZ020720

Zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung in kleinerem MFH mit Lift, Im Hirsalm 6, in **Riehen**

grosse 3-Zimmer-Wohnung im 1. OG

neue, moderne Einbauküche mit GWM, Glaskeramikkochfeld, Granitabdeckung, neue Laminat- und Steinböden, renoviertes Badzimmer, 2 Balkone, Kellerabteil. Mietzins Fr. 1700.- mtl. exkl. NK.

Auskunft und Besichtigung:
Telefon 061 601 10 88

RZ021638

A red poster with white text and a central graphic. The text reads: "Blech aus Basel?" at the top, "Sollen Riehn und Bettingen noch mehr Suchverkehr aus Basel importieren?" below it, "Nein zur Parkraumbewirtschaftung am 13. Juni" in a white box, and "www.basel-machs-besser.ch" at the bottom. The central graphic is a red circle with a white diagonal line over a blue silhouette of a city skyline, with the word "NEIN" in white letters across it.

**Erfolgreich werben –
in der ...**

RIEHENER ZEITUNG



**IG DORFVEREINE
BETTINGEN
und
SCHWINGERVERBAND
BASEL-STADT**

**laden ein zum Besuch des kantonalen
Jungschwingertages**

am 15. Mai 2010 in Bettingen
(bei jeder Witterung)

**auf der Turnmatte
(hinter dem Gemeindehaus)**

Der Tagesablauf gestaltet sich wie folgt:

ab 10.30 Uhr Betrieb der Festwirtschaft
(Unterhaltung inkl.)

12.00 Uhr Anschwängen

ca. 16.00 Uhr Schlussgänge

ca. 17.30 Uhr Rangverkündigungen

Ihr Besuch an diesem speziellen «Dorffest»
würde uns freuen.

«Me isch derby/ in d Hoose»

RZ021670

[illegible]